

2.
1

AltuB.

(256.6.)



Christ ist erstanden

erstanden von der marter alle des soln wir



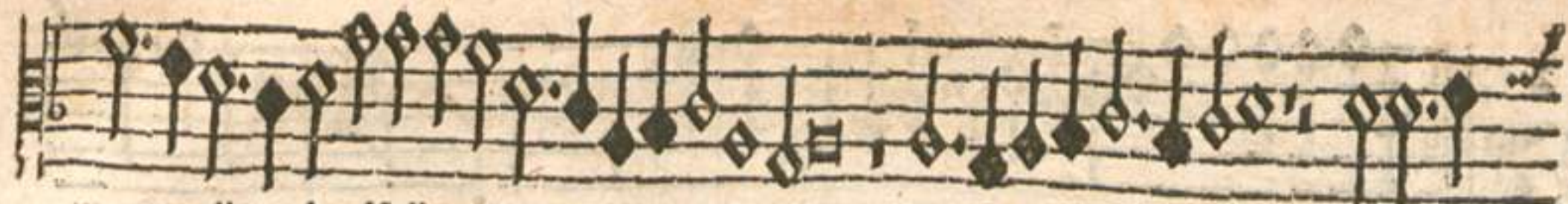
alle fro fro sein Christ soll vnser trost sein des soln wir alle fro sein christ



soll vnser trost

sein kyrie leison

Christ ist erstan den von der



marter alle des sollen wir alle fro sein Christ soll vnser trost sein



kyrie
e
leison kyrie lei son des sollen



wir alle fro sein fro sein christ sol vnser trost sein kyrieleison



N gottes namen fa ren wir fa ren wir



seiner gnaden begerē wir das helff vns die gottes krafft vnd



das hey

liche grab



do got sel ber inne lag sy rieleis chrissteleyß



sy rie leys das helff vns der heylige genst vnd



die ware gottes stim

das wir frölich

fa ren

aa 3



von hynn krie

lei

son



Abs ne gethan auff gueten wahn ob mir thet glück entspringen tag vñ
Aus disem brieff der, mir gar tieff mein junges hertz thut zwin gen



nacht hab ich kein rast der hertz wurm ehut mich na

gen



on alle maß glaub warlich das was ich dir hie thu klage mein hertz will mir

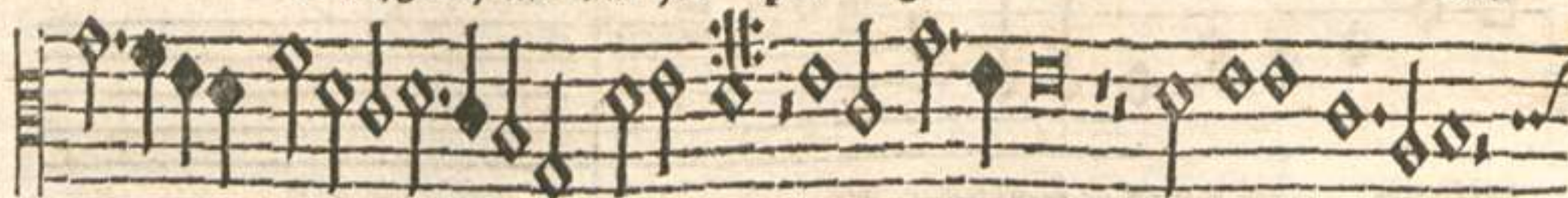


verzagen ich thun dirs trew lich klagen

Heymlich vnd still / das wer mein will / dein eer vnd liebe bewaren ./ Bis
nur nit wildt / mein hertzigs bildet / kein trew an dir wil sparen / schaff vnd
geperwt / kein dienst mich rewt / so gar on als verdriessen / der gleichen dich /
bitt freuntlich ich / thû mir dein hertz auff schliessen / du magst mir trawren
büessen / laß mich der lieb genießten.



Ugleicher prunst lieb huld vnd gunst trag ich
Erzeng dich mir aus her zen gir dein



zu dir auff erden schaff was du wilt mit mir schös bild
diener will ich werden

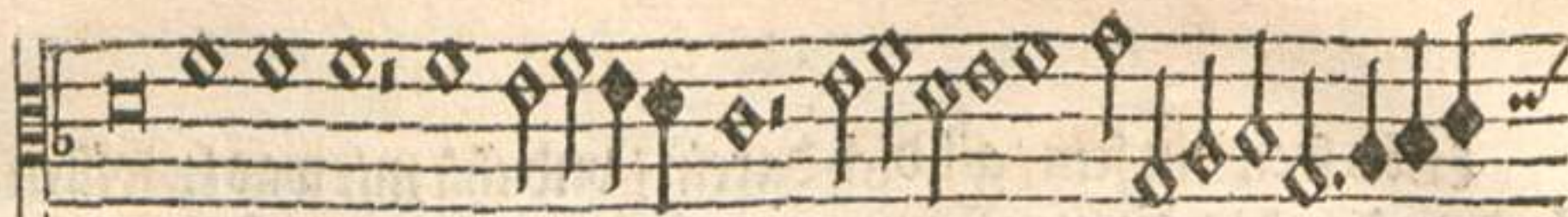


Kejn dienst soll mich verdriessen laß mich das selb genießten

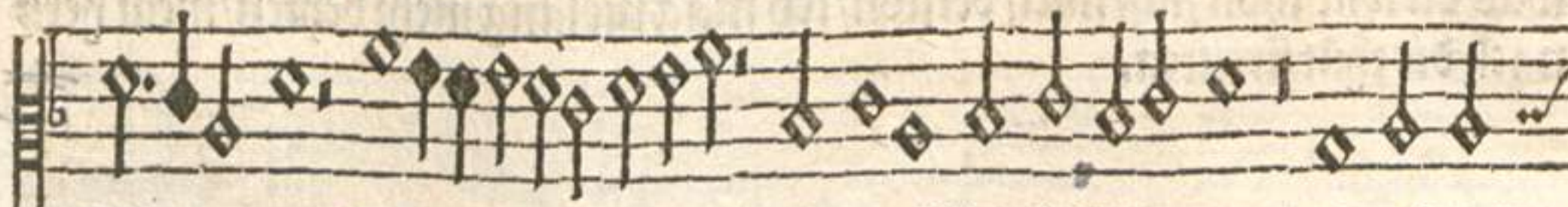
Liebs frowlein fein / gib dich darein / vnd thu mir was zu willen. / **Es**
leyd an dir / das du magst mir / mein leyd vnd klag wol stillen /
was du wilt thon / laß mich verston / ich mag nit lang mehr beyten / mein hertz
nach dir thut streitten.

Liebs frowlein zart / es ligt mir hart / gefangen yetz mein hertze. / **Kein**
mensch für dich / mag mir warlich / yetz wenden sein den schmerke /
dann du allein / liebs frowlein mein / du hast mein hertz besessen / ich kan dein
nicht vergessen.

5
M



Ag das gesein hertz liebste mein laß mich verstö on ar gen



whon den willen dein mit trewē schein hilff dß mir werd nit mehr ger

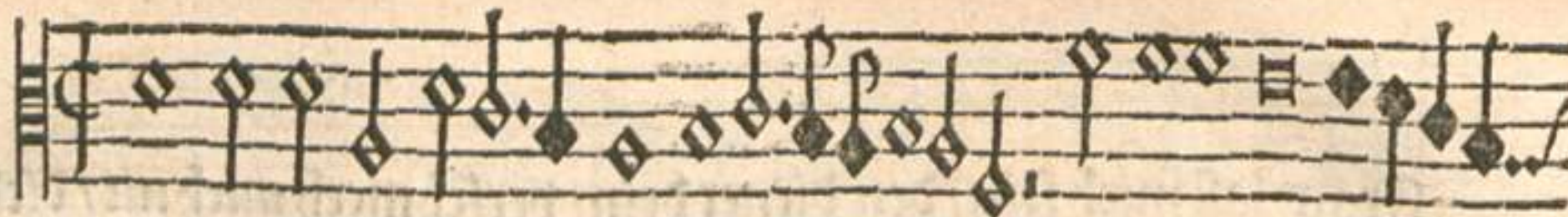


ich stets e wiglich

3
Fraw laß mich sein / den diener dein / verschmech mich nit / dich freunt-
lich bitt / nym mich zu guet / in stiller huet / will halten mich / das niemandt
dich / ver dencken ist / zu diser frist.

Ach edler hort / erhöz mein wort / schleus auff dein herk / wend mir mein
schmerz / durch all dein eer / dich zu mir kher / so wirdt mir baß / glaub warlich
das / es leyd an dir / magst helffen mir.

B



On hynn schend ich wol aus dem land
Der weg ist mir frembd unbekant

von hnn schend ich wol
der wegt ist mir frembd vns



aus dem land vñ far da hin
bekant schöns lieb ich muß
mein strassen dñ
dich lassen
flag
ich sehz ye lenger



we mehr het ich dich nye gese
hen groß leyd wird mir



Von hinnen schend ich so gar hindan / nit lenger ist meins bleyben ./. Herk
lieb nun thu mich recht verstan ein brifflein dir wil schreiben / wo ich wurd
sein / mit willen dein / das soltu ynnen werden / du bist mein trost auff erden.

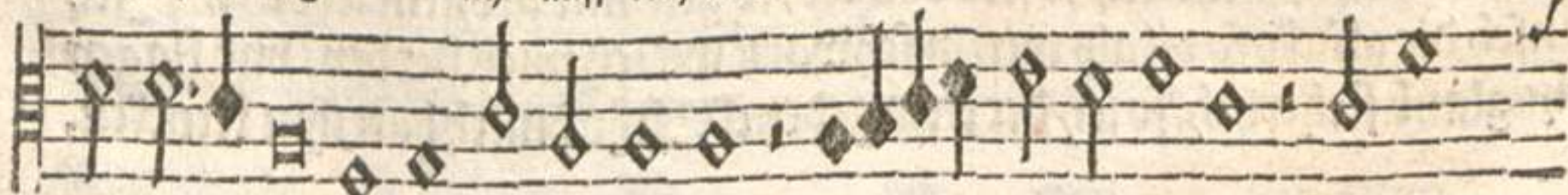
Von hinnen schend ich so farr von dir / so gar mit grossem leyde ./. Ich
wunsch dir glücks so vil als mir / in schwarz wil ich mich fleyden / vnd klagen
dich / glaub sicherlich / so ich der trew gedencke / sehn ich mich hart thut krencken.



Auff gut gelüet wag ichs da hin vnd setz mein son
Von frembder schuld bin ich dir hold das wiß sen solt



Zu dir hertz aller lieb ste mein du werdest mir meins hertze gir
mein hoffnung ich auff dich bau



In seiner zeit ganz büßen wol wo das geschicht mein züuerz



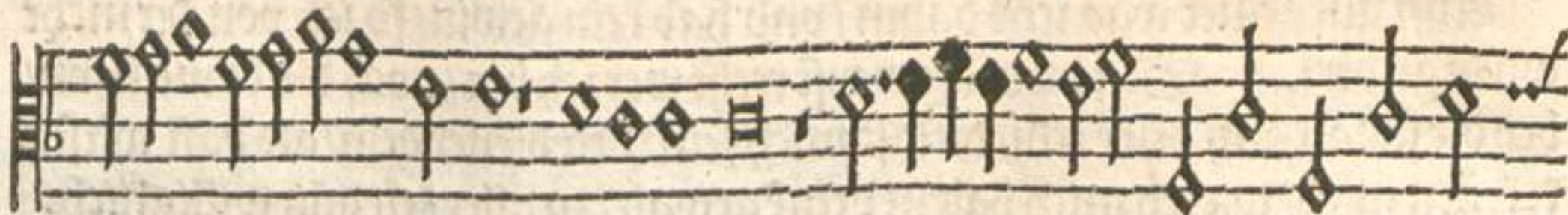
sicht so wird mein hertz ganz freuden vol

Auff gut gelück wag ichs dahin / vnd hab kein gewin / so ich von dir nicht
wirdt gewert. / Seit du nicht weyst recht wer ich bin / noch bleibt mein syn /
bey dir für all auff diser erdt / du last mich sein / den diener dein / als daß wirstu
erkeñen mich / wie ich mich halt in deinẽ gewalt / zu aller zeit gantz willigflich.

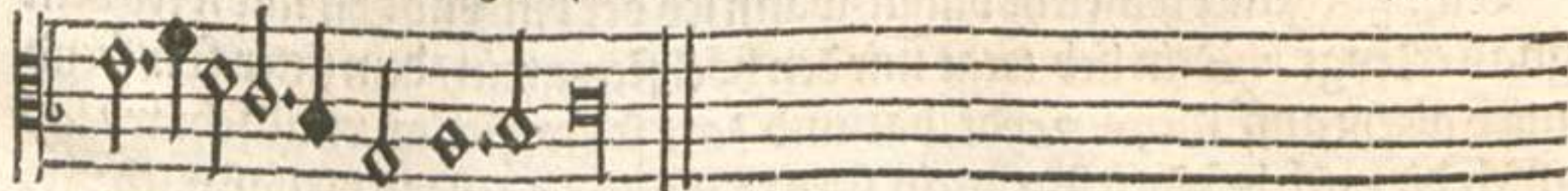
Auff gut gelück wag ichs dahin / wann ich der bin / vnd hoff mir werd dein
gnad erzeygt. / Dein lieb treget mir den höchsten gwin / dein steter syn / freud
mich alzeit auff meynen eynde / darumb zart fraw / sich an vnd schaw / laß
mich dir auch befolhen sein / mein hertz sagt mir als guts zu dir / laß mich vers
sthen den willen dein.



Oh hertzigs hertz mein schmertz erkennen thu ich hab kein rhue



nach dir steht mein verlangen ist wunder nicht dein freuntlich gesicht hat mir



mein hertz gefangen.

Nun bin ich dir/ mit gier/ von herzen genenget/ auff meinen eyde/ soll
mir kein liebere werden/ daß du allayn merck wie ichs mayn/ du bist mein
trost auff erden.

Nym an von mir/ zu dir/ mein willigs herz/ on allen scherz/ hab ich
mich dir/ ergeben/ schaff vnd gebeut/ kein dienst mich reut/ will freuntlich
mit dir leben/ ich hab mich dir ergeben.

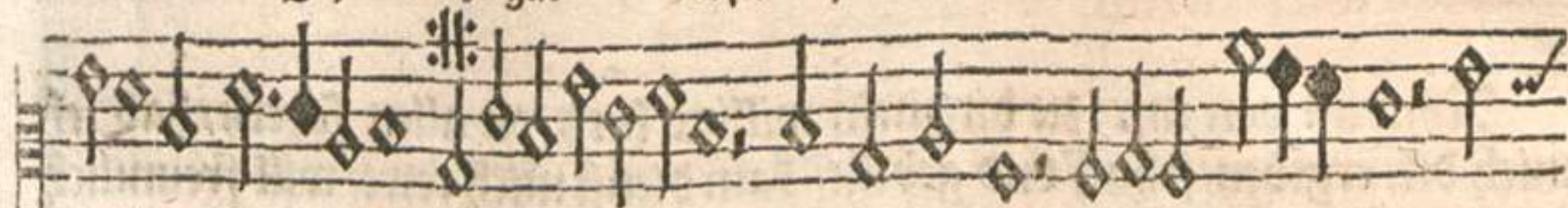


Ein herzhigs. G.
Ich nimbs zu güt

Ich ganz verführe
in stiller huet

dein gunst
mein leynd

vnd gueten
werstu



wil

len

mir stil

len

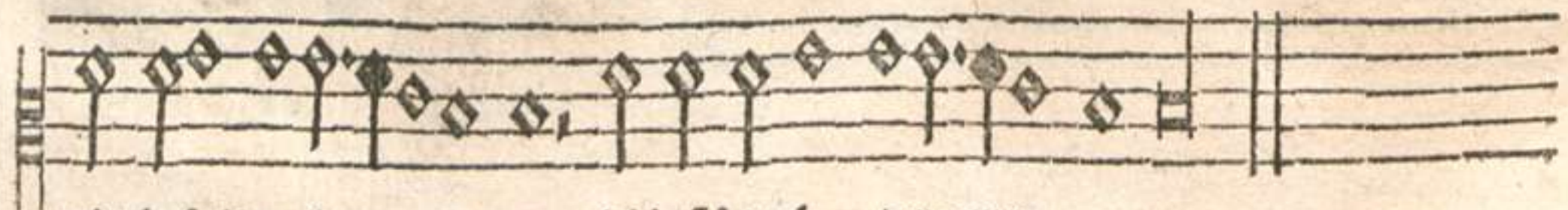
zu

seiner zeit

zu seiner zeit

so glück dß geitt

das



wir zu samen kom

men

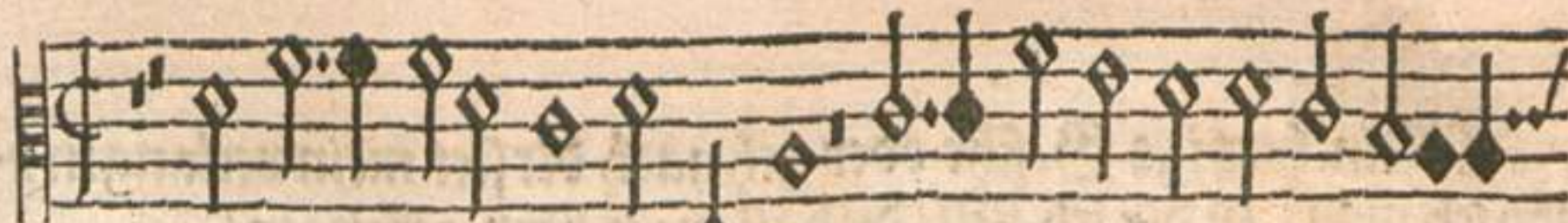
dß hastu wol

vernomen

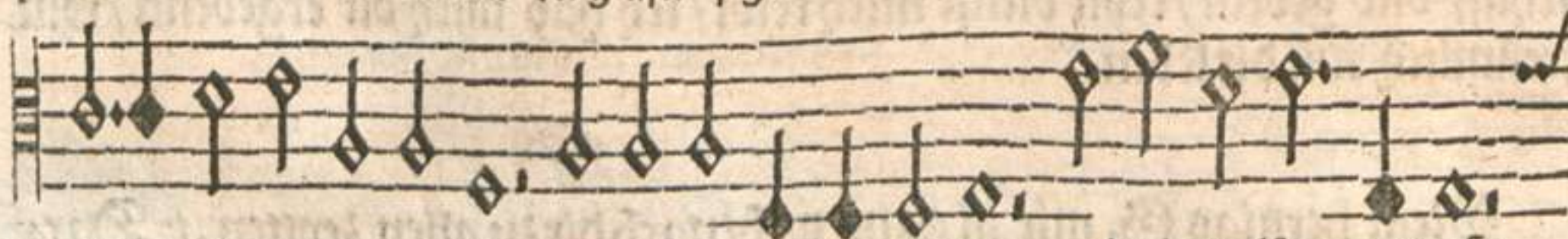
Mein herrigs G. sihe oder geh nach dir stet mein verlangen. / Sey
wo ich woll / zu dir ich stell / du hast mein herrs gefangen /
schaff vnd gebeut / keyn dienst mich rewt / ich hab mich dir ergeben / will
freuntlich mit dir leben.

Mein herrigs G. mir ist ganz weh / nach dir zu allen zeyten. / Dar-
umb gib rath / das es hab stat / ich trag gar hart zu beuten /
wünsch mich all stundt / auß herten grundt / heymlich bey dir zu wesen / on
dich mag ich nit gnesen.

S



Er ludt vñ der gensel sigel sigel vñd oswald der zirl vñ der



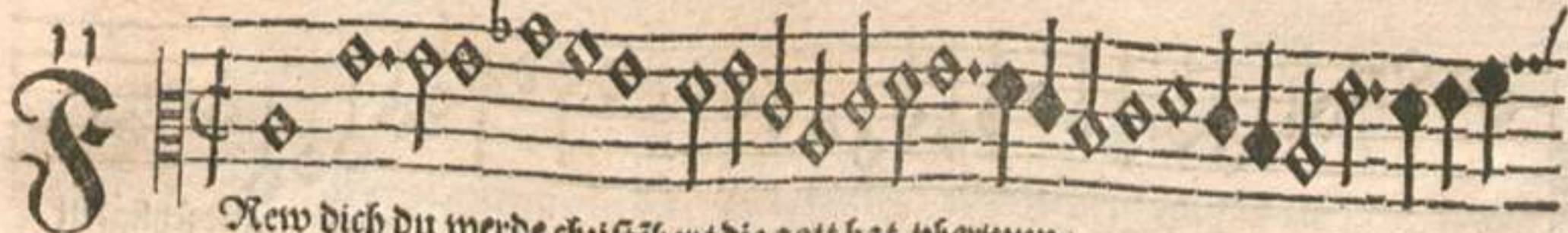
Zörgl Casper kam anch bald die selben guete campan die drunckē wein on gfer



vñ werden selten lehr der lip der schawt in kadel er klopset sie was lehr rñ hupff auff



presinger vnd hupff anff presinger



11
Nem dich du werde christeheynt die gott hat vberwunz



den grosse marter er do leynd damit hat

er

vns entz

bb 3



punden grosse freud ward uns bereit



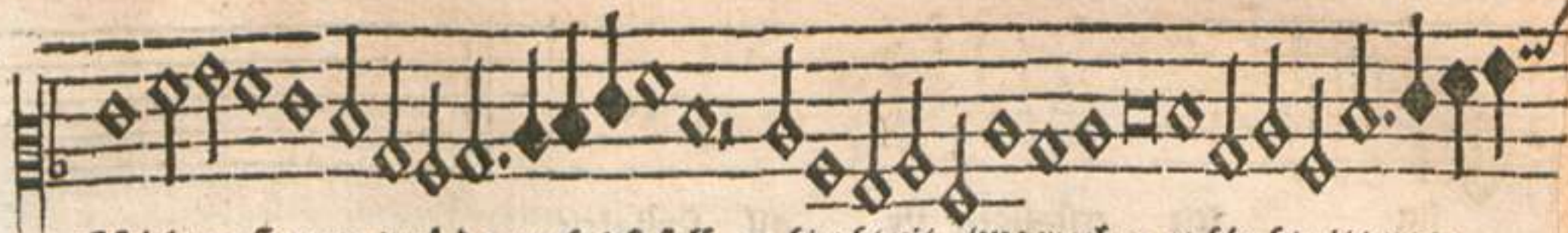
ß damit uns all seyligkeit damit uns alle seyligkeit



ß erstanden ist all seye



b b 4



chē d̄z weyßt man wol darumb ich soll es bleybt nit vngerochen es bleybt nit vnges



rochen hast anderst mir versprochen hast anderst mir versprochen

13



Ein freuntlichs gesicht mich vberwindt von ganz
Als mein gemäch ist mir entzündt mich lust



mit dir zeh her zen
mit dir scher zen

gefiel es dir als mir
w3 freud wolt



wolt ich nur haben so ich würd ge
wert von dir schon werd mein mund



soll des nit sa
gen



Enpliches bild in eren mildt hat mich dein, lieb vmbfangen
 All stund, im tag hab ich gros klag nach dir steht mein verlangen



darumb schrey ich so hertzig lich zu dir zu dir ein



tron der ee ren setz mir ein zeitt die mich erfreud hertz lieb thu



mich ge

weren

Brich ich die lieb / mein hertz sich hüß / zu mererm leyd vnd schmercken ./.
Wolseyl ist mir gros lieb vnd gier / heymlich in meinem hertzen / der gleichen
ich / mich des versich / du werst dein lieb nicht wenden / von mir mein zir / des
traw ich dir / kum glück tröst mich ellenden.

Gang wo ich wöll / ist vngesell / vnd geschicht durch flaffers munde ./.
Das er alzeit / wider mich streit / vnd weyß der sach kein grunde / kein zwi-
fel hab / ich las nicht ab / zu dienen dir mit trewen / sey wo ich wöll / von dir nit
stell / dein lieb thut mich erfrewen.

15
S



Schönes weyb wunsam vō leyb D schönes weyb



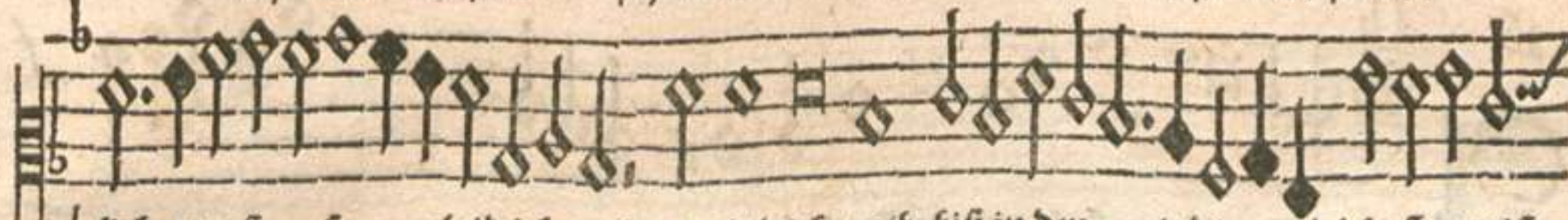
wunsam von leyb nym hyn von hertzen dir mein sehnlich klag die ich stets



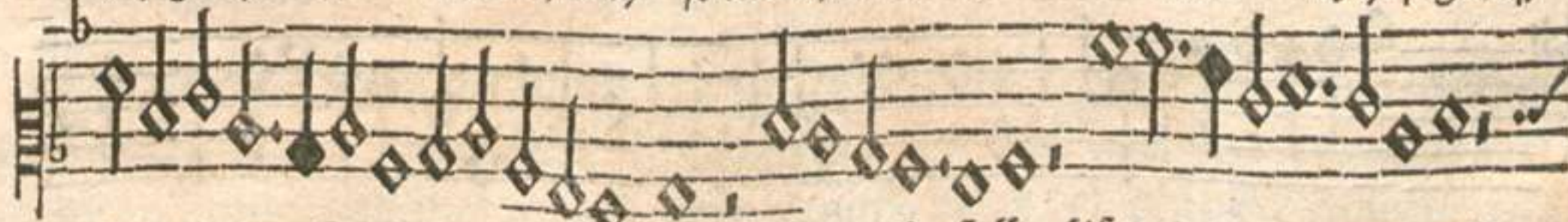
trag zu diser zeit so gar mit leyd mich tegs



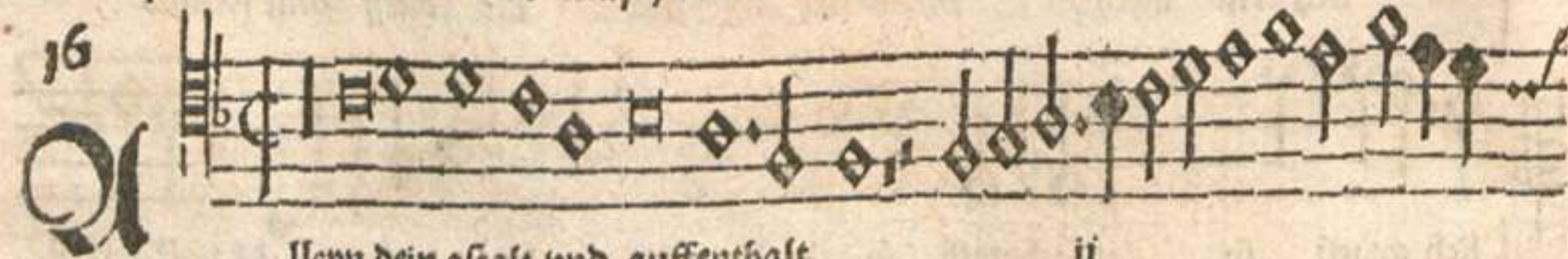
lich trüb nach dir schönes lieb wirt mir nit buess dein freuntz



lich gruess so leid ich noth so leid ich noth, biß in den todt dß hast gewiß



dein nit vergiß sey wo ich wöll zu dir ich stell biß an mein end



mich frölich macht dz mein hertz lacht so ich die schön mein mag



dalen vmb fangen hab kein andre gab thu wunschen mir dan sein bey dir heym



lich ein stund aus her zen gir

Den danck nym an / noch bitte ich schon / auff gut gelaub / mich nit bes
raub / dein lieb vnd gunst / nit sey vmb sunst / die liebe vnd frewd / fürwar ich
meyd / all welt vmb dich / glaub sicherlich / ich bleyb der dein stet ewigklich.



Frato groß klag für ich all tag
Wann dein gestalt zwingt mich mit gewalt



das ich so bald nit komen kan das wiß fürwar kein fleiß ich nit spar
ich wer gern alzeit darvon



es will sich nur nit fügen wan all mein freud gar an dir leydt



daran laß dir genst

gen

Ach hab gedult / dein gnad vnd huld / will ich furßlich berichten. / Mein
synvnnd gmüt / stets nach dir wüt / das glaub du mir in züchten / wenn ich
stetß dich / wie ich mich richte / zu thun nach deinem gfallen / send mir dein
grueß / thues liebe thues / wann du mir liebste ob allen.

Gib glück die stundt / darin mein munde / erzelen mag dir sehnlich weh /
So würdt erkent / mein gros ellendt / dñich ich leynd geh oder steh / bey tag vnd
nacht / ich teglich tracht / zu thun nach deinem willen / ich byn der dein / herß
liebste mein / dein gepot wil ich erfüllen.



Ich stund an einē morgen ich stund an einem an einem morgen heym



lich an einem ort do het ich mich verbor gen verbor



gen ich hört kleg li che wort von eynem freulein



was hubsch vñ fein sie sprach zu frem bue len es mneß geschies



den; fein geschieden fein ge schiden sein

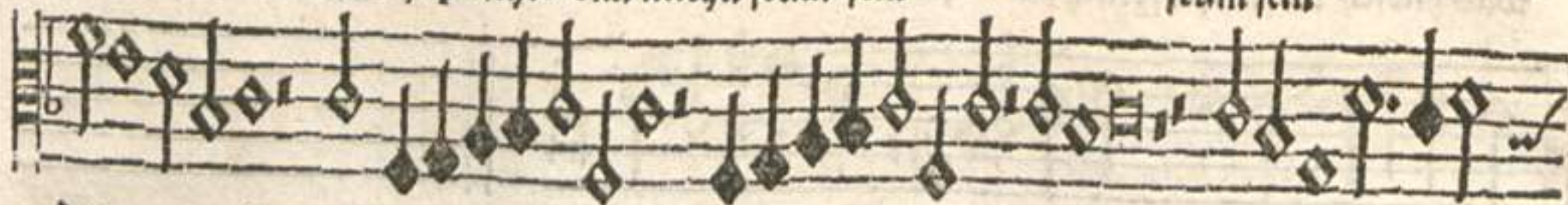
Herk lieb ich hab vernommen / du wolst vñ hñen schyr / wen wiltu wider
kummen das soltu sagen mir / merck seines lieb was ich dir sag / dein zükunfft
thut mich freuen / weys weder stundt noch tag.

19
W



Er het nichts kan alleyn frum sein

frum sein



der

hat in di

ser welt kein

scheyn

da hinten

muesz er alzeit



stan

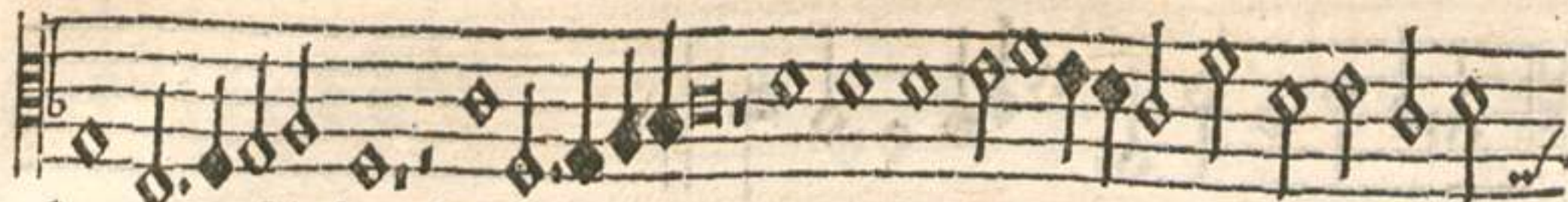
sein sach die

mag kein

furgangt

han

wo man hin



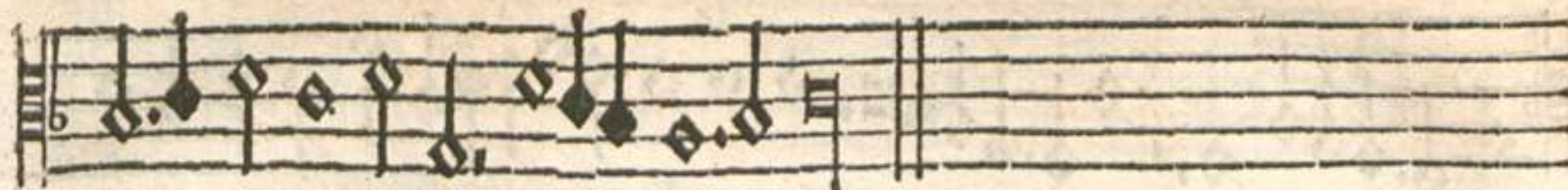
kumpt da ist zu spat kein mensch dem andern trewlich rath nur gute wort aus



falschem hertzen nur gute wort aus falschem hertzen dß thut man weden in ein scherzen



das fleist sich yetzt schre jung vñ alt das eins dem andern



thut gewalt thut gewalt

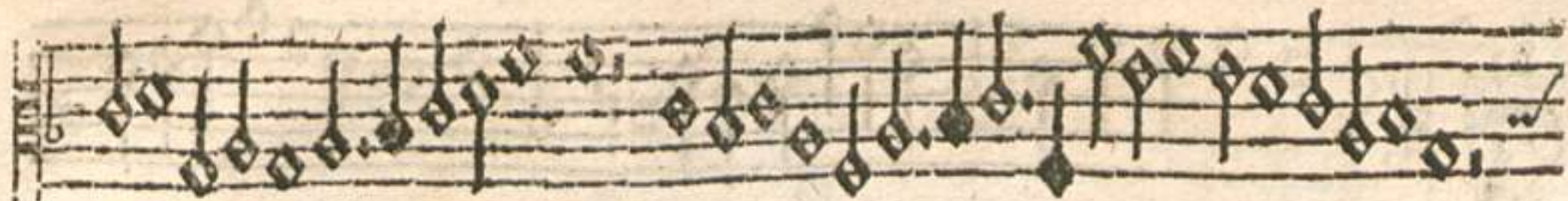
20



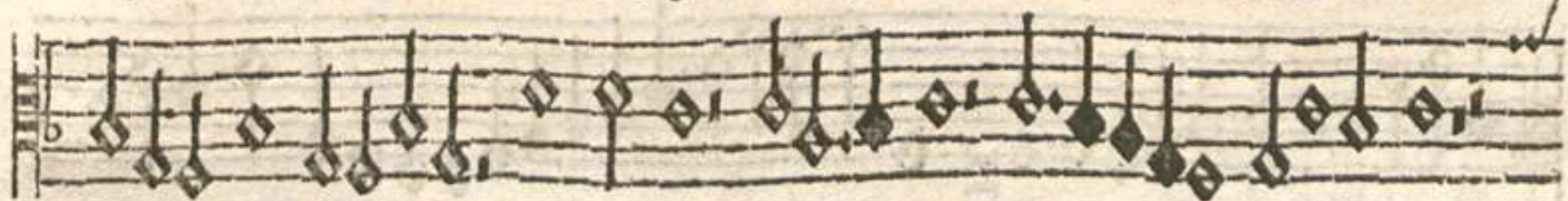
Ach auff wach auff mein höchster hort mein höchster hort des wechters wort
Der tag erleucht am firma ment am firmament die nacht sich wendt



wort dort hör ich an der zin nen ach weh der stund
sich wendt leud sich ich muß von hin nen



all freud vnd wunn die ich begert ist mir ver lert in scheydens weyn



kein solchen schmerz mein junges hertz noch nye gewan



dann scheyden von der liebste mein

2)



Wng ist die gstat die mich ent halt vor leyd vnd schmerz ges



trost mein hertz vñ gibt mir muth für alles guth



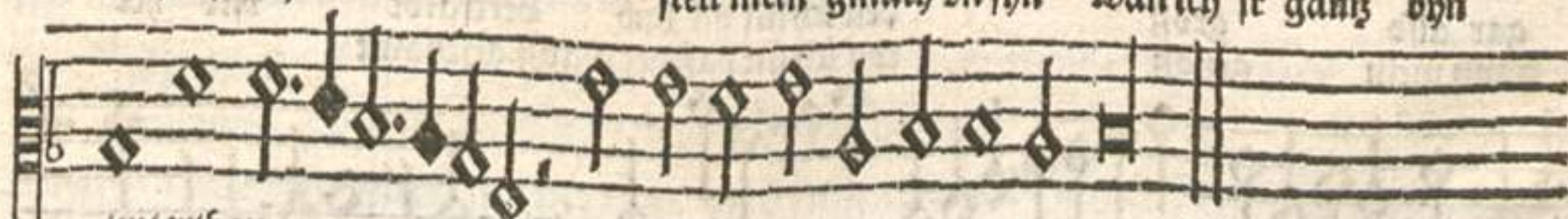
tag vnd nacht hat sie mein macht die schön vñ



ner beth sen two ich



stell mein gmüth vñ syn wan ich jr ganz byn



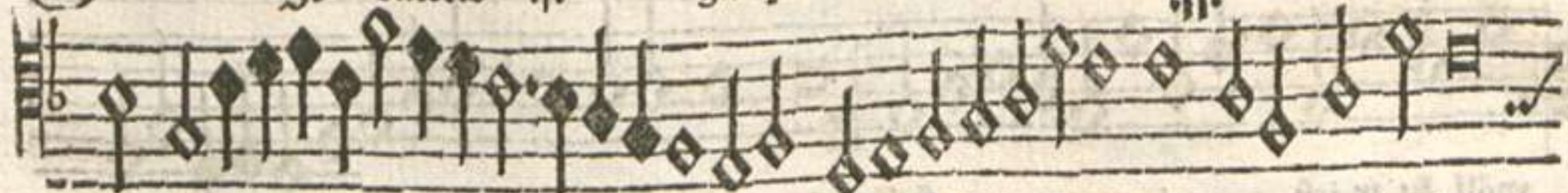
ganz unterthan an abelen

CC 5

S



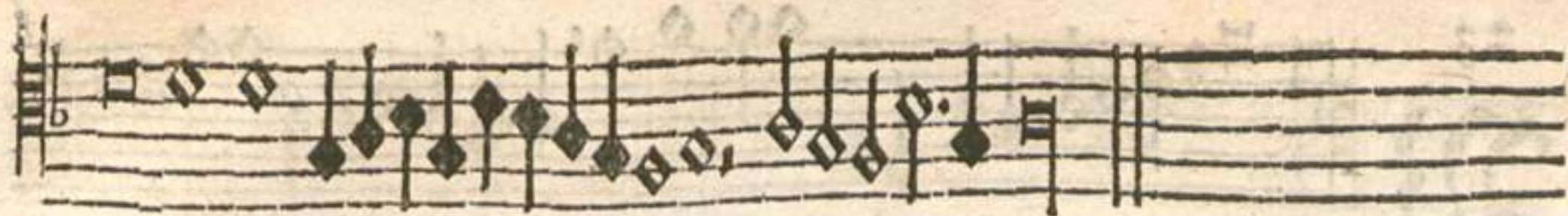
Ich ward veracht
 Ir vntrew ist
 gar al
 ganz mein
 so groß ich ward veracht
 genosß
 Ir vntrew ist



gar also
 ganz mein
 groß
 genosß
 den ich nit vil hab
 vertraut
 vnd het
 wo ich nit bas het drauff geschawt



verhēgt
 Ir groß vnendt
 so wer ich verblend worden
 das selb doch nit ges



schehen ist freud mich an disen orten

Kein trew auff erd nit mehr wil sein / das ist bekundt vor augen ./• Süß
vnd falsch ist worden schein / darumb muß ich auff schawen /
wo ich hin kum̃ / ist all welt frum̃ / darbey laß ichs beleyben / gedanc̃ sind frey
merck wol darbey / das ichs nit kan vertreyben.

Wie wol ich mich erbieten thu / wil mir gar klein entspriessen ./• Wyl
ich geboren zu vnru / so muß ichs eyder büßsen /
des ich genzlich / mich nit versich / vnd hoff es werd sich enden / ist's ietzt an mir
morgen an dir / den vnfal magst nit wenden.



D gleich glück leyt mit vnfal streyt kan nit sein on grosse pein



wann die zwey ding sind misseling vñ stets nit eins



da mit se teins auff grüns zweyg ästen bey ein ander ra

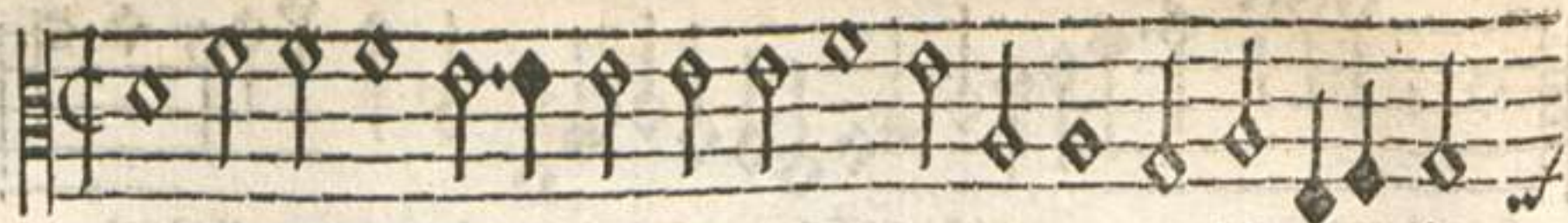


sten das ist am tag vnd vnfalls sag hoff noch vñ zweyffel doch

Das glückrad bleybe/ daß der es treybe/ vnd treyben kan / dem gibts den
lohn nach sein beger/ O glück verkher / den vnfall mein / sprich ich soll sein
zu dem neuen iar/ jr im herzen gar/ der ich mich gib/ stet ewiglich/ mein will
an endes zill.

O glück nun kum / wendes rad herum / zum neuen Jar / ist das ich
thar/ mit herzen hyn / zu der mein syn / vnd mein beger/ mit trewen fher/
so wirt mir strent/ vnd mein leyden endt/ zu diser zeyt/ das gibe mir freydt/ vnd
mut / für alles gut.

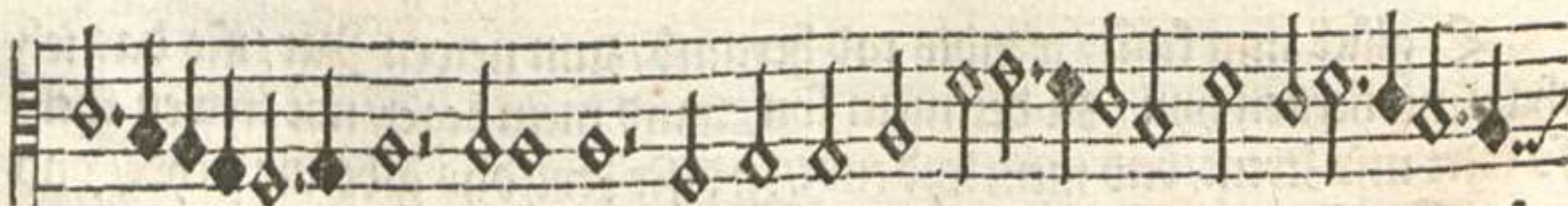
24
W



Er muscat vnd negelein wirfft für die schwein der wirt geschenzt ein thor



vnd gauch der vernüfft rauch wann sie der speiß wenig acht bald weiter tracht



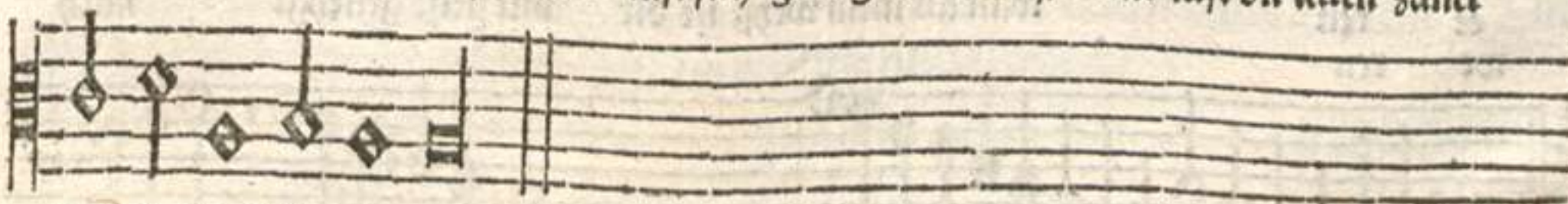
laufft zu dem trog vñ heist drein nimpt girlich ein wß darin findē thut wß sie darinnē



finden thut damit vergut kein vbermut nit treyben ist zu keiner



frist eychl kleyen helts für däck last sich genügen dran istes mit lust on allen zancf



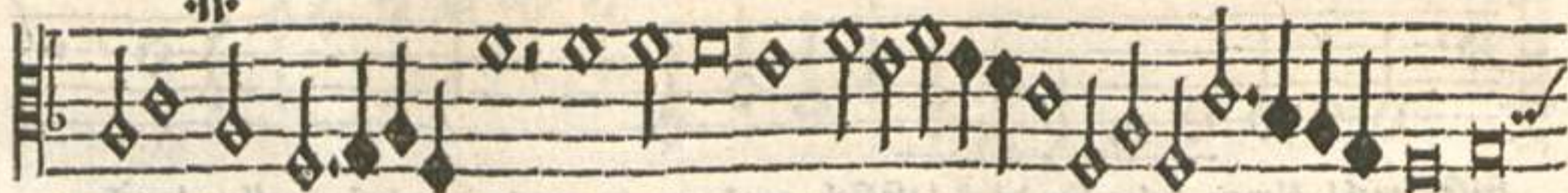
damit thut sie bestan

25



Niders kein freud
Halt dich der gleich

ich nit beger denn frölich sein in
Dich nit verkehr: thu mich der bitt ges



ee ren
we ren

wan all mein weyß ist dir mit fleiß genengt nach



deyns gefal

len in eeren dich glaub sicherlich sicherlich



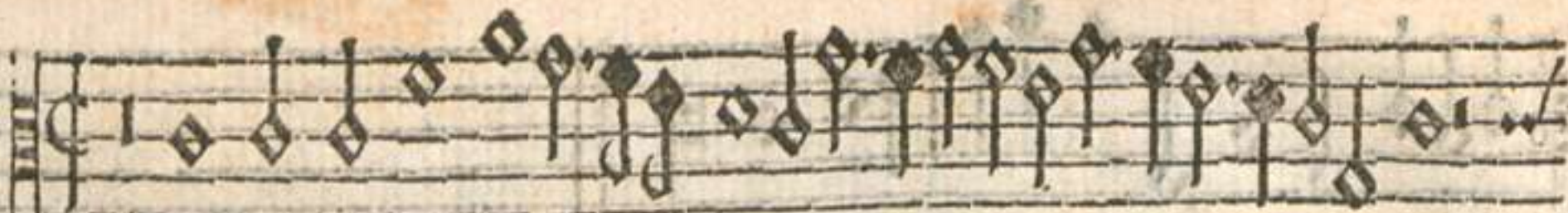
liebstu mir ob in al len

Anders frölich wil ich sein nit / dann zucht vnd eer zu mehren. / Wie wol
die sache laufft spitzig mit / will mich nit fast bethören /
du weyst wol was / vnd laß dir das / alzeit von mir gefallen / in eeren dich
glaub sicherlich / liebst du mir ob in allen.

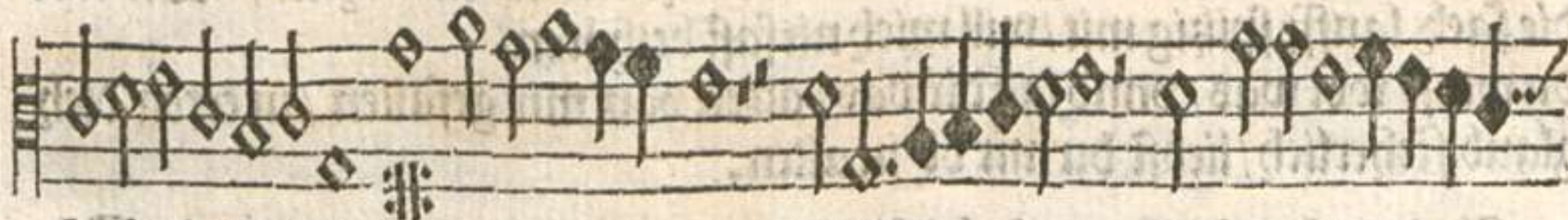
Anders kein hoffnung hab ich nit / dann frum vnd frölich leben. / Des
gleichen dich gar freuntlich bit / du wöllest also streben /
in disem sal / das ich dißmal / an dir hab kein mißfallen / inn eeren dich / glaub
sicherlich / liebst du mir ob in allen.

dd

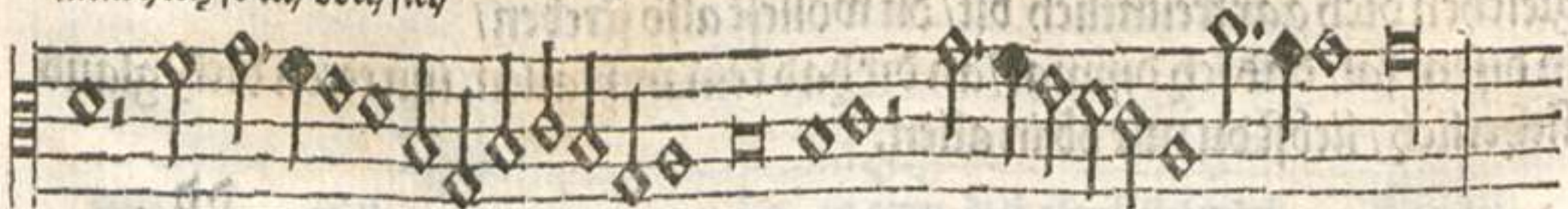
K



Wegweil ich hab vñ süsse lab iß all zeit
Den Ursprung dein zart junckfraw reyn er freud



so ich gedencck an dich das du gar schon der eeren kron gez
mein hertz so ich doch sich



zirt glück dir erfrist das leben dein im neuen jar glück mir erschein

Darzu hoch preiß / mit sündern fleiß / dein adelische schön geperd ./. In
eeren reich / main ich dein gleich / mit thun vnd lon / mit leb auff erd /
als du Zuckfraw / des mir vertrau / ich ger nit mehr / allein dein er bewaren
sein / im newen jar / glück mir er scheinen.

Hab gank dafür wo ich nit spür / das falsche zung verlegen will ./. Dich
edels. K. glaub mir alda / leib gut nit spar in allem spil /
gilt es mir gleych / vnd hab kein scheuch / zu wenden das / des neydeharts
haß / macht mir kein pein / im newen jar / glück mir erschein.

27



Zeb ist der grund

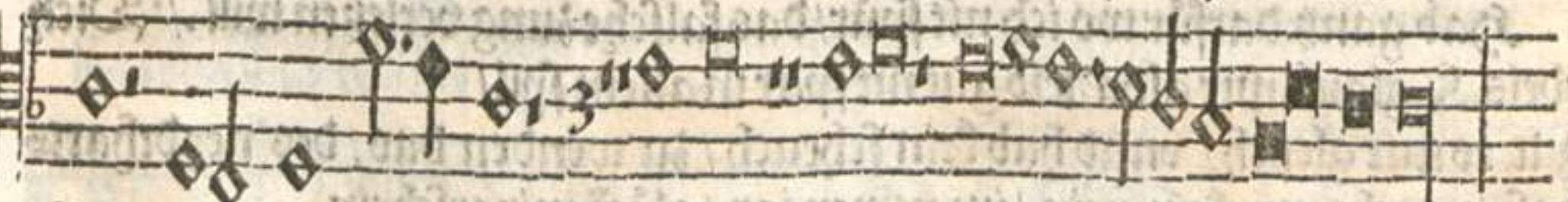
dauon dan kumpt

hast vnd



begir wer kan dar für

wo lieb sein syn thut wenden hin thut wenden



hin gets vō stat hilfft kein rath

der wert

die lieb

will sein gang

vnersperrt

82
Lieb thut all ding/wagt das gering/gehe wie es gehe/kein mühe thut wehe/
die durch lieb gschicht / bin ich berichtet / lieb macht groß huld / von frembder
schuld/sagt mir/mein herz vnd gmüt als guts zu dir.

Lieb offte versert/ manches herzhert/ thut leyden vill/ heymlich vnd still/
regt es gedult / ganz vnuerschuldt / lieb zwingen thut / manchs edels blut/
wagts frey / hilff werdes glück vnd sthe mir bey.

dd 3



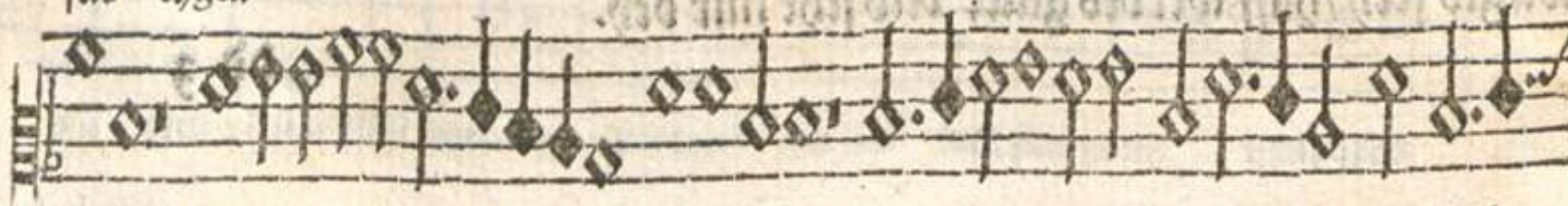
Herz ewigs M. mein trew erkenn
Mein hertz sagt mir als guts zu dir

die ich dir thu
vñ gib mich dir



erzengen liebste anderst mich als
für engen

dañ dich so wirstu das ges



niessen so wirstu dñ genies

sen zu seiner zeit so glück das geht



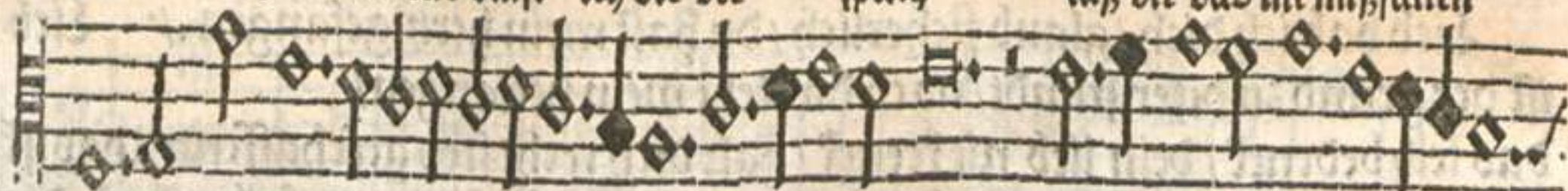
Lieb hab ich dich / glaub sicherlich / du hast mein herz gefangen ./• Lieb
ist der grund zu diser stunde / nach dir steht mein verlangen /
das selb bedenck / dein lieb nit krenck / halt dich recht frey geschaffenn / das ist
mein radt / dir wol an stadt / keer dich an keines klaffen / gut spil wil ich dir
machen.

Aus rechter gir / hab ich mich dir / ganz willigflich ergeben ./• Thust
anderst recht / all sach ist schlecht / wil freuntlich mit dir leben /
zu aller zeit / dein lieb mich freude / das magstu wol ermessen / sey wo ich wöll /
zu dir ich stell / du hast mein herz besessen / ich kan dein nit vergessen.

R



Wntschafft mit dir het geren ich thet es nur dir gefallen
Trew lieb vnd dinst ich dir ver sprich laß dir das nit mißfallen



mein hertz sagt mir als guts von dir heymlich zu allen zeiten wolt

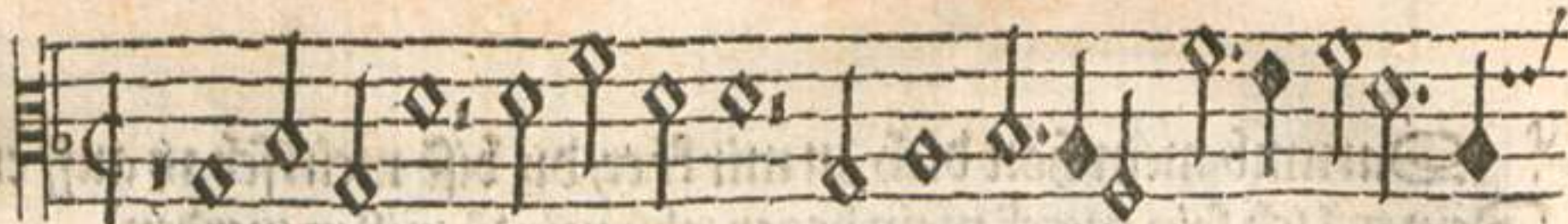


geren sein bey dir allein möcht ich der zept er pepten

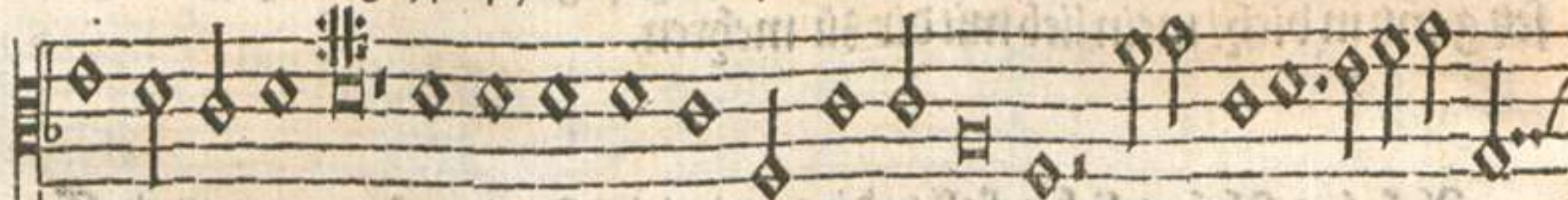
Darumb mein hertz dich zu mir kher/ du bist mein schatz auff erden ./.
Dein wil ich sein merck mein beger/ thû mir zu willen werden/
ein kleine zeit/ mir freuden geit/ so du mich thust geweren/ mein hoffnung ich
setz ganz in dich/ mein lieb mit dir zu mehren.

Ach las schöns lieb gefallen dir/ mein dienst mit rechten trewen ./.
zeig dich freuntlich gegen mir/ vnd thû mein hertz erfreuen/
ein kleine weil kum her vnd eyl/ thû mir dein lieb beweysen / so will ich dich /
glaub sicherlich/ mein lebenslang drum pypsen.

S



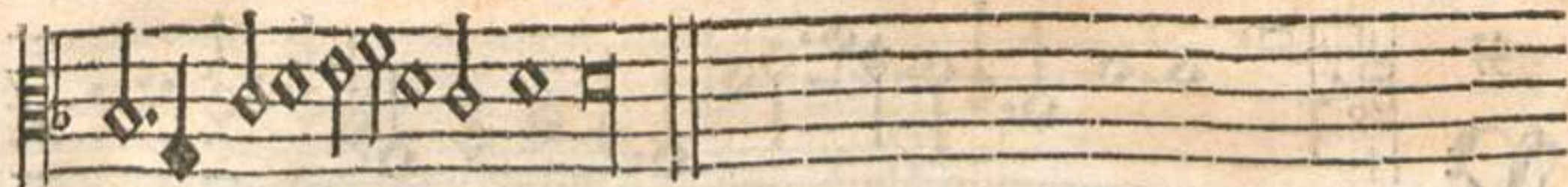
Schön bin ich nit mein höchster hort ij laß mich
 Lieb geth für schön an manchem ort ij darum



Des nicht entgelten lieb überwindt manchs freuntlichs kindt thut nach der schön nit fras
 will ich nit schelten



gen lieb macht gros freud hör ich all zeit bey als



en meinen ta gen

Schön bin ich nicht acht das gar klein / lieb thut all ding bezwingen ./.
wo lieb nit ist mit treuem schein / da thut die lieb mißlingen /
dann lieb begert / sein vnuerkert / das magstu wol ermessen / lieb macht groß
gunst / auß herzen brunst / hastu mein herz besessen.

Schön byn ich nit hör das gar vil / daran ist nit gelegen. / Lieb hold
selig / das macht gut spil / der heymlich lieb mag pflegen /
in diser welt / das selten seelt / lieb thut der schön vergessen / das tröst ich mich /
bey dir freuntlich / du werdest das ermessen.

N

It brich hertz lieb dein trew an mir ich merck vnd spür
 Er dacht alzeit vnd hat kein rhy wie er im thu

der klaffer sich thut n ben gen aller welt fürwar das feelt
 das er vns möcht verlie gen

die warheit thut er spa ren darumb hertz lieb dich



nit betrüb vns soll nichts wider faren

Seyd dem hercz lieb nur also ist / des klaffers list / sol vns kein schadenn
bringen ./• Schlags auß dem syn all sorg vnd pein / in trewem schein / soll
vns nit misselینگenn / Ewig an ende / wirdt nit erkende / das vns der klaffer
schende / mit warheyt nicht / byn ich bericht / tröst mich schöns lieb ellenden.

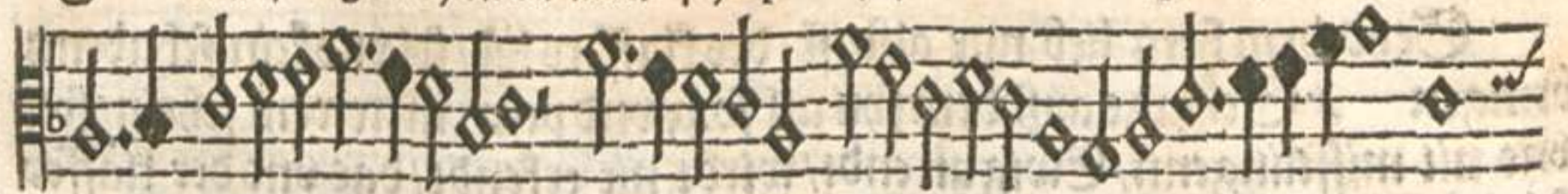
Mein herzigs. A. nit blümmier dich / der klaffer sich / an vns wirdt schön
verbrennen ./• Das man wirdt seiner lüg gewar / ganz offenbar / wirdt
man ihn thun erkennen. Wann er ist der / hat wenig cer / vnd thut nach feyn
ner trachten / spat vñ auch früe / hat er feyn rhue / all welt thut er verachten.

3,2

||

S

Et ich dein gunst freuntliches hertz nicht meer wolt ich begeren
 Mich blägt nach dir on allen scherz thust mir mein gmäth verseren



an alle maß glaub warlich das du magst mich



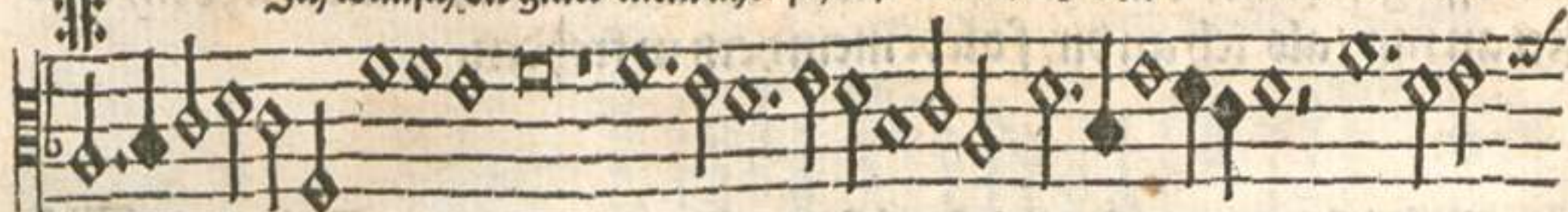
leydts erge izen in treuem schein wil ich der sein mein hoffnüg zu dir setzen

36
Hett ich dein gunst mir zweiffelt nit / du wüßst mich thon geweren 4.
Darumb ich dich von herzen bitt / du wolst mich nit verkeren /
als offte geschicht / durch klaffers dicht / las mich dir niemands leyden / bleib
stet an mir / als ich an dir / so lebt mein herz in freyden.

Hett ich dein gunst die nehm ich an / für allen schatz auff erden ./. Sich
an herz lieb was ich dir gan / dein diener wil ich werden /
gefall ich dir als du dann mir / nit weytter wolt ich trachten / allein mich dein /
wolt halten sein / vnd aller welt nit achten.



Ein freütlich gruess vnd willig dienst sei dir alzeit von mir bes
 Ich wünsch dir glück mein aher schönst mein hertz dā ist dir ganz ges



reht
 neygt

so gar mit gwalt kein auffenthalt ich kan vnd mag nit has



ben mehr allein zu dir steht mein begir zu gwerē mich wer mein beger

Mein freuntlich grueß auß herzen grunde / nim hin von mir mein höch-
ster hort ./• Mich freud sunst nichts zu aller stunde / allein vō dir ein freunt-
lichs wort /

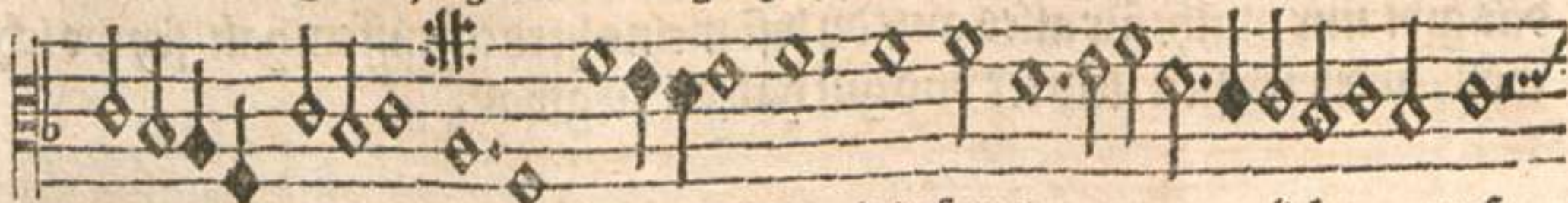
Das gibet mir muth / für alles gut / du bist meins herzen außfenthalt / sey wo ich
wöll / zu dir ich stell / leib eer vnd gut hab dir zu gwalt.

Mein freuntlich grueß dir wünsch all tag / wie wol ich nicht stes bey dir
bin ./• Schaff was ich wöll / ist das mein flag / zu dir steht all mein muth
vñ syn / auß herzen grunde / mich wünsch all stunde / heimlich vnd still bey dir
zu sein / an einem orde / mein höchster hort / du magst mir wende all mein pein

cc



Auch tausent grüß dir wünsch all tag und ist mein flag dz ich dir selbs
So ich gedenc vergangne freud mehrt sich mein leyd ne lenger ne



nit geben mag wirt mir nit buß dein freunt lich gruß
mehr vñ schier verzag



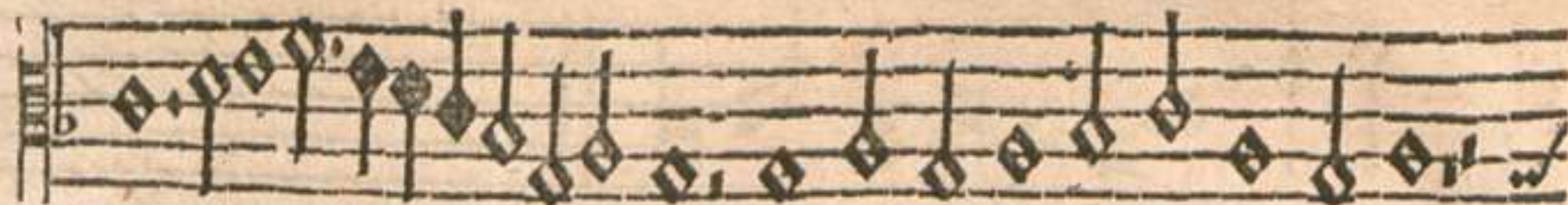
so leid ich noth biß in den todt das hast ge wiß die



Ach schendens peyn du hast versert / mein ellendes hertz / vmbgeben ist
mit grossem schmerz ./. Wo soll ich mich nur wenden hin / mein gmüt
vnd syn / ist mir betrübt / on allen seherz / kein rhy noch rast / hab ich yetzt
vast / bis dz ich dich / herwider sich / in trewen scheyn / vernim mein flag hertz
liebste mein.

Mer thut vast and der frembde weg / feyn nider leg / mag ich so nahent
bey dir han ./. Nichts weniger ist mein hertz bey dir / aus rechter gir / bleib
ich stets dein on abelon des gleich ich mich / zu dir versich / du wendts nit ab
biß in mein grab / die trewe dein / ich las mich dir befolhen sein.

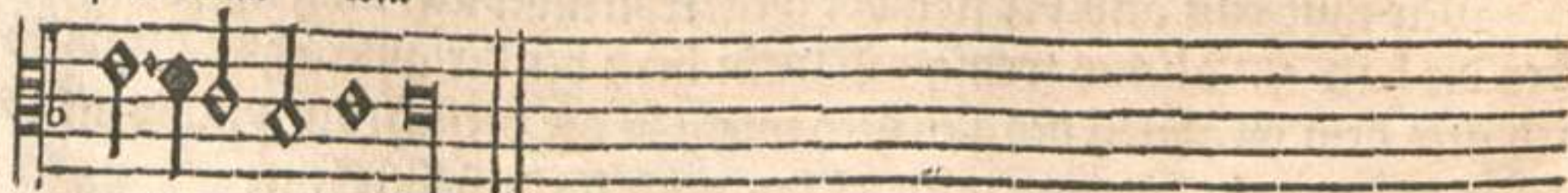
S



Ag an hertz lieb was scheyden thut bringt | groß vnmuch
Dein hinfart mir mein hertz ver sert an allen scherz



vnd trawrens vil halt dich nür schon bist nit ver lon vil glücks vnd ehrn
ist nit mein will



ich dir gan

Wie ich im thum mein hertz sich krencke / in leyd versencke / durch schey-
dens not ./• Zu lez an jr sache ich nun das / jr aiglen naß / jr mündlein rot /
offt ich umb schawt / mein hertz floßt laut / alde mit leyd ich von dtr scheyd.

Nach allem wunsch find man nit bald / dein schön gestalt / im land Zi-
roll ./• Kein lieb on leyd es hat ein ende / hab das erkende von herten wol /
ein herte büß wem leyden muß / glück nimbe pringe zeit vil rosen gezt



Ein herzhigs R. erkeß mein schmerz was gros vnfal ich nach
Es ist mir yetz als aus dem schertz was ich anfah ist als

Dir hab kein glück vmb mich will sein kenn ichs wie ich
schabab

mein R. stell oder wend so feelt es mir d; klag ich dir in diesem



Mein herziges K. noch bleyb ich dein / die weil ich leb ganz vnuerkert ./.
 Wie wol vnfal bey mir will sein / das sey dir klagt mein K. auff erd /
 was mich betrübt / vnd teglich übt / das weyst villsicht zu gueter maß / mein
 schuld nit ist / ich hab kein frist / thū was ich wöll mir wird nit bas.

Mein herziges K. was groß vnfal / sich übt vmb mich zu aller zeyt ./.
 Ich weys kein maß / vnd ist on zall / was ich mein K. durch deinetwil leidet /
 das klag ich seer / ye lenger ye meer / das ich kein glück zu dir soll han / das thut
 mir andt / in disem landt / noch bleyb ich dein ganz vnterthan.

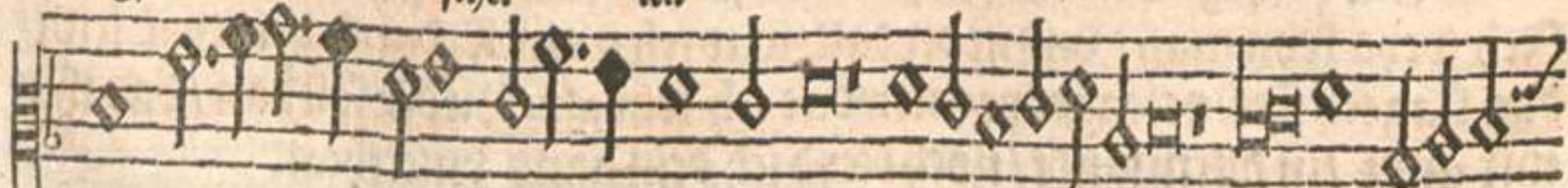
37



Du bist ein karp als vil dein ist ich hab
Du bleibst noch wol auff deinem mist am arde



an dir kein ge fallen du meynst zu sein der bule mein
tregstu die schel len



wil thust mir fast nach stellen ich acht dein nit laß mich mit frid ich acht mit



Zu nachts so plerstu auff der gasß vermeynst mir zu hosiern ./• Jar hin
vnd gehe ein andre straß / such dir ein andre dirn /
kein nutz von dir mag werden mir / du hast ein lere dasch en / dein gunst ist
schlecht / mein stolzer knecht / thue anderst wo hin naschen.

Von farben vil tregstu ein fleyd / zerschneiden vnd durch hawen ./• Des
dunckst dich sein / darin gemain / das man vast auff dich schawe /
das wer dein gir / du gefelst nie mir / vnd trügst dus lautter golde / laß nur
darvon / such mich nie an / ich bin dir nie gar holde.

G



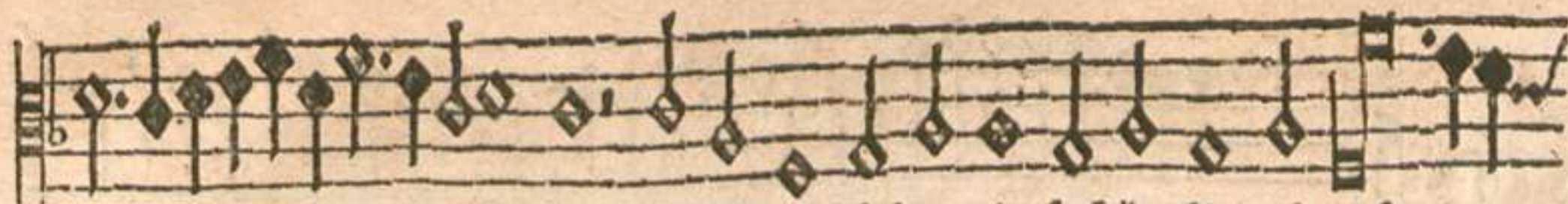
Sind so vil der schön-
Wo ich hin kam deins gley- chen kind-
find



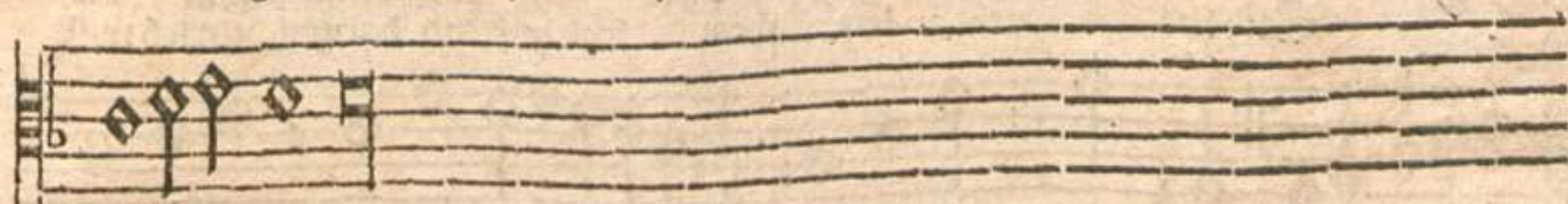
In aller welt auff erden darumb wil ich nit trüben mich nit trüben
die mir so lieb mag wer den



mich glück mag mich leyden erge-
ben des ich beger



be ger kumpt noch wol kumpt noch wol hehr mein sach da hin thun ses



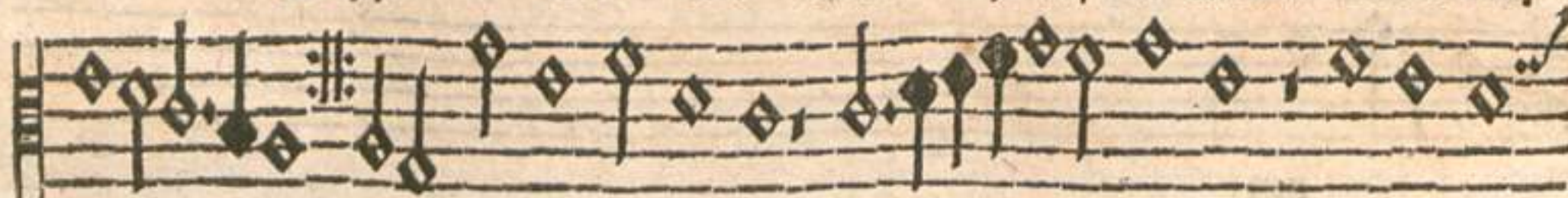
zen

Bist nit allein auff erden hie / ich mag wol appelliren. ./.. Es darff nit
vil der wort noch mühe / wie fast du dich thust ziren /
liebs meydelein fein / dunckst dich allein / die schönest sein auff erden / des dann
nit ist / dir noch geprücht / der pfenning vil zu werden.

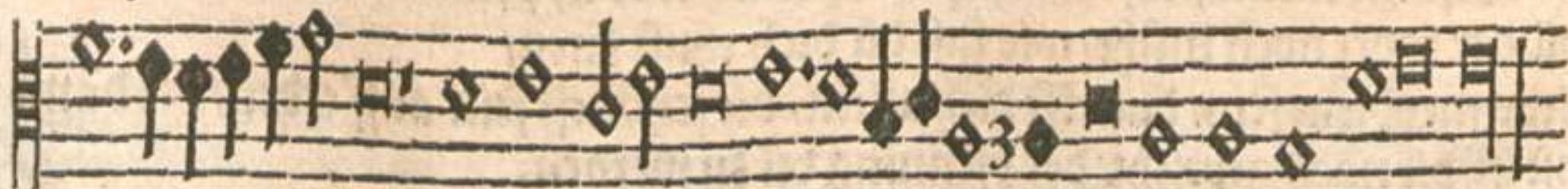
S



Er hat gelücht in kurzer zeit nach allem meym bes
Sich hat verkert mein leyd in freud darum dein lob will



ge ren bey nacht vñ tag wo ich vermag kein dienst an
meh ren



dir nit will spa ren waß mir vñ dir aus rech ter gir ist freundschaft widerfaren

Seyt du dich mir erzeuget hast / lebt ganz mein hertz in freuden ./. Wie
wol ich bin ein frembder gast / las mich dir drum nit leyden /
sey wo ich wöll / zu dir ich stell / mein gmüt auff diser erden / stets bey dir ist /
zu diser frist / soll mir kein liebre werden.

Nim auff vergut mein höchster hort / mein freundliches er bieten ./. Ich
kan nit vil der schönen wort / das glaub du mir bey güeten /
was dir gefelt / ist mir erwelt / heymlich zu allen zeitten / beger ich dein / im hertzen
mein / wo ich im land thu reitten.



Ich bin ellendt
Glück! | ſche mir bey

ii

၁၀၆
၁၁၆

vonbekandt alhie auff
dise landt laß mich | nit

Di ser er
trostloß wer

den
den

gib mir den sieg dñ ich ob lig

Das ich ob lig tröst mich in meinē ley den darin ich

lig vil sa mers pflig zum glück hilff mir zu freu den ij

freu den

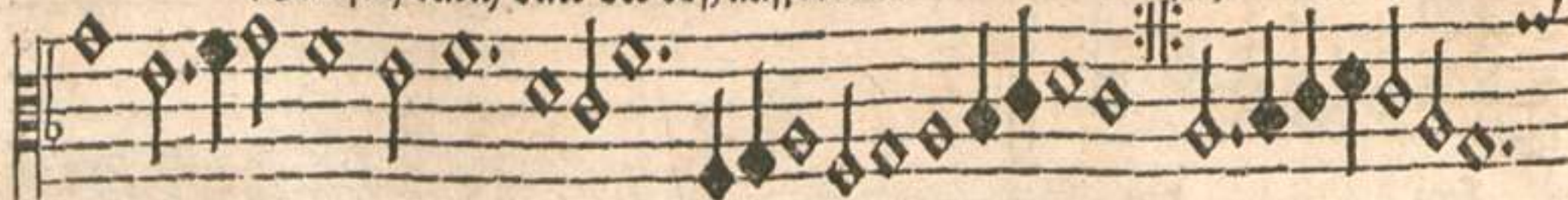
Ich bin ellend das klag ich sehr/ der vnfal thut mich reytten ./ Schaff
 was ich wöll / ist mein beger/ glück biß auff meiner seyten / du weyst das
 mich/ vnfal schwerlich / hat lange zeit vmbgeben/ darumb mein glück / wend
 dich vnd schück/ vnd thû von mir nit streben.

B

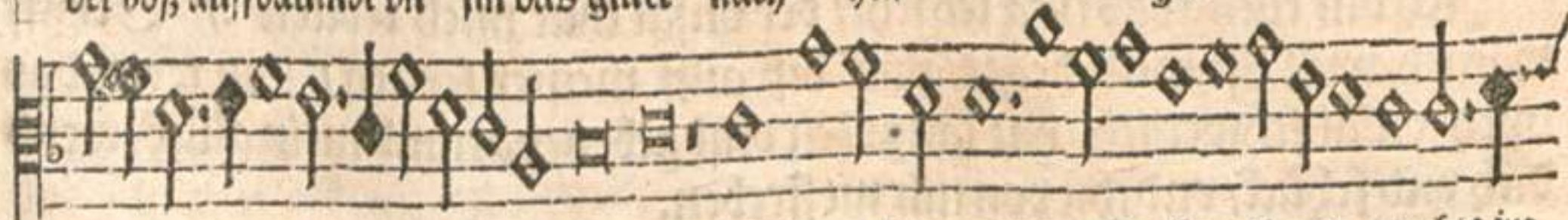


beschaffen glück ist vnuerfaumbt
 Das sich durch dück der böß auffbaumbt

beschaffen glück
 das sich durch dück



ist vnuerfaumbt obs sich zu zei ten erlen
 der böß auffbaumbt vñ im das glück nach hen
 get get meynets



gerwiß nit gut der böß en muth desherter darnach thut straffen vil pein machts im



wenn es zeucht hinf vnd zwiffach vbel straf fet

Beschaffen glück ist vnuersaumbt/ die zeit thut rosen bringen ./ Ob
vngelück schir gar auff raumbt/ das gut glück thut verdringen/
for ganck hat list/ ye dunctlers ist / so mag es etwas leyden/ wenn mans hell
sicht/ dest ehr es bricht/ drum soll man keynen heyden.

Beschaffen glück ist vnuersaumbt/ keyn böser kans nit wenden ./ Ob er
vor zorn gleich darob schaumbt/ werd mit füßen vnd henden/

wens langsam kumpt/ dest mehr es frumt/ was man schnell thut auff
bawen/ schnell wider bricht/ glück bsteht auch nicht/ drum soll man nit vers
trawen.

ff

42

S

Kölich vnd frey nit frech dar bey doch schweig vnd leyd

all boß heyt meid biß trew vñ frum doch sich dich vmb die welt ist gschwind an

ehbren blinde vil tauſent liſt vbt a dams findt

In gut vnd gelt triumpffe die welt / wer das nit hat / find nyndert stat /
sey wer du wölst nit gelt nit gsell / lüg trüg pomp pracht hat alle macht / frum
feyt vnd ehz wird wenig geacht.

Hoffnung ich trag / es kumpe der tag / vnd bringe die zeit / das biderleite
frünkene vnd ehz wird gelten mehr / denn yekund vor vil hundert jar / in
alle weg thu dein ehz bewaren.



Oh
Wie

hülff mich leyd
wol ich sorg

vñ
es
sehn
sehn

lich flag
vmb sonst

mein tag hab
mein gunst die

ich kein rast so fast mein hertz mit schmerz thut ringen dringen
ich im trag doch mag ich nicht mit icht verlassen lassen

nach verlor
ihn vmb lieb

ner freud
noch leyd

ich arme mein seß freß



mein syn in gros gefar Iwar gar entpint rint dise treu new aus idler art



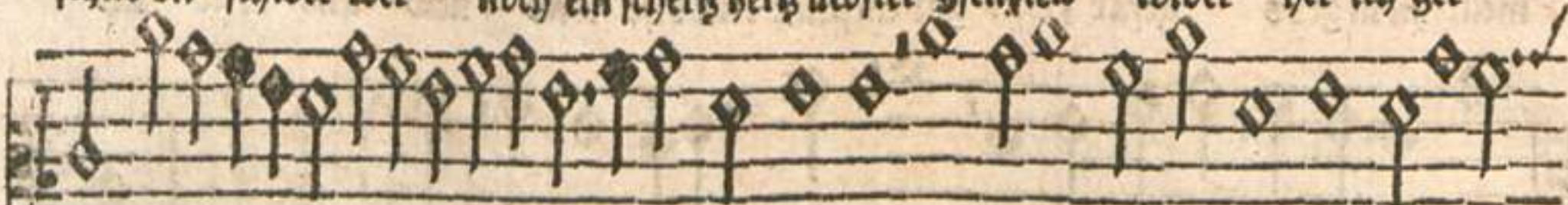
hartward mir nye so weh geh stehe schlaff oder wach gunach hab ich nit sichte



dicht wie ich mich halt bald In er werden erben sein ge nad mein



schad vñ schwer wer noch ein schertz hertz liebster Gsell stell wider her ich ger



mit mehr Deñ dich freuntlich zu schmucken Drucken her an mein brust als ett



wan was deynes her Gen lust

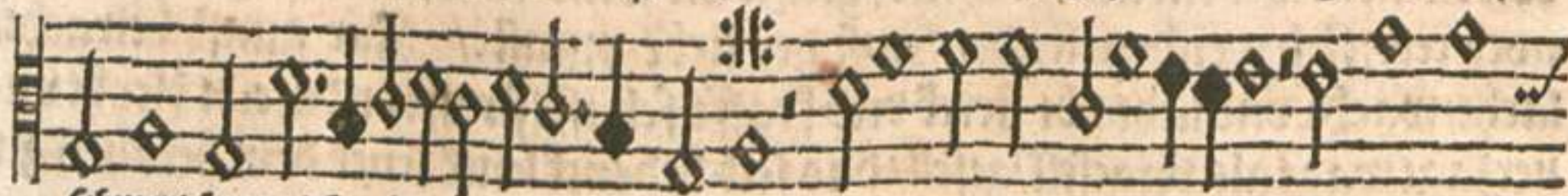
Mein kleglich bit dich reynen soll / wie wol mein schön ist fleyn / doch feyn
mit zir / thut mir / gleichen / weichen / muß sie meiner kunst ./. Schön nimpt
von kleinem wee ein ende / behend / gschwind freud vñ mut / dan thut / die trew /
noch rew / sich wenden / lenden / auß der liebe prunst ./. Zur gunst betracht /
lacht / wacht / vñd liebt vbt sterck vñd krafft / schafft strafft vñd treibt bleybt vn-
uerzagt wagt als vngesell / gesell / das selb bedenck lenck senck dein herzlich gir
schier / her an mich / sprich ich bin dein / mein geblüt / wüt / will ergehen / sehen
dich auß peyn / laß sein / dein klag / frag weyter nit / bit ich dich eins mein höch-
ster hort / dein wort / bedort / mir all mein syn / ich bin / yet teglich / kleglich / vber
die maß / in trewen ich dich nymer laß.

D



Es vnfsals krafft hat mich
Nach seiner art ist er

erhascht vn vber rast gros
eingast der gar nit last



schmerzē mus ich lei
frend vn gesüchheit blei

den langweilig ist er
ben

liebt trübnus



schwer schmerz vntr zu aller

frist hertz leyd on freydt sein



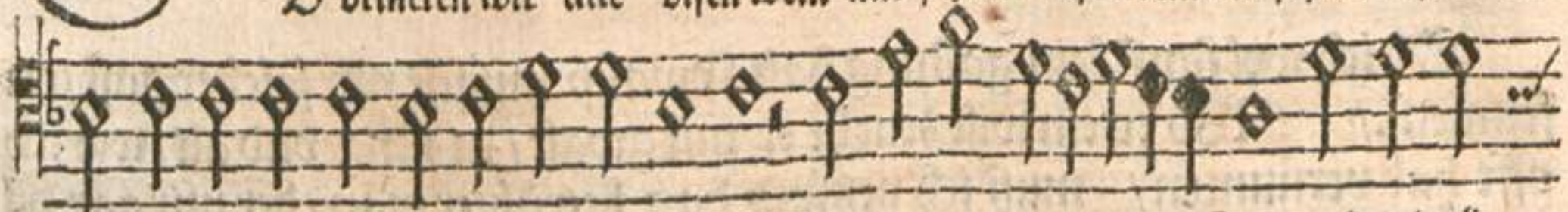
Ob ich wol sunst kein gastung halt / vorausz mißfolt mir solcher gast / on
frumen ./• Wo er ein will zeucht er mit gwalt / zu jung vnd alt / wie ich
offt hab vernumen / muß ich bekünd han betrübter man / der mir gar vil
leydes thut an / welchs Gott zu seiner zeit wol enden kan.

Kein mensch auff erd so selig lebt / ob er hoch schwebt / vnfal thut im be-
gegnen ./• Künen vor andern herter pflegt / vnd wider strebt / dar für hilfft
nichts auff erden / gedult ist mein schilt / weyl sonst nichts gilt / von Gott on
spot / mein herz hilff gert / darumb bald kum / on dich sunst niemant wehrt.

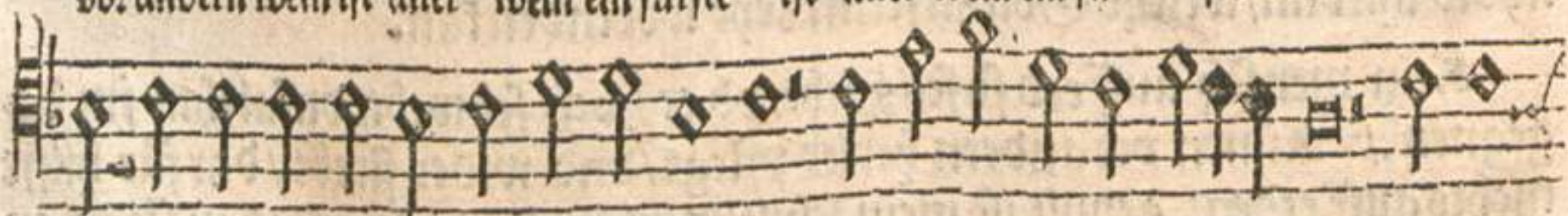
S



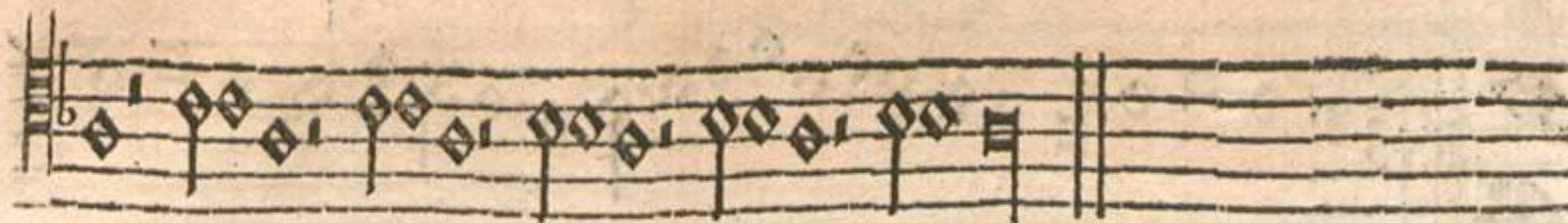
Drincken wir alle disen wein mit schalle dise wein mit schalle diser wein



vor andern wein ist aller wein ein fürste ist aller wein ein fürste Drinck mein lie



ber Dieterlein so wird dich nimmer dürsten so wird dich nimmer dürsten Drincks gar



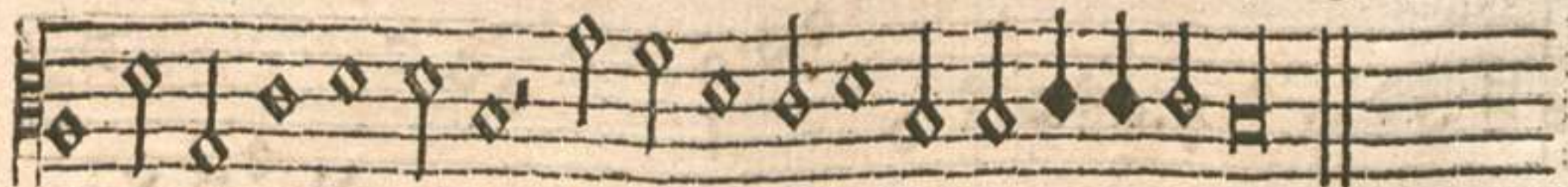
ans ij ij ij ij ij



46

N

Un wolt ir hören newe mehr vom buchsbau vñ dem selbinger sie soz



gen mit einander da her kriegten mit ein ander pum pimperlein pum

47



Es gieng ein wol gezogner knecht wol vber ein prente Awe es

ging ein wol gezogner knecht wol vber ein prente. Wo er da sach er einen

schönen dango von mannen vñ von frawen

den dāz den wolt er schawen da so



he er einen schonen dantz bö maßen vñ von frawen den dantz den



wolt er schawen

Do sprach der wolgezogen knecht/ Gott grüß euch Juncfraw alle/ do sprach die maide vom rosental / das dir ein oz abfalle / mit nasen vnd mit alle.

Da sprach der wolgezogen knecht/ ir seyd ein grobe maide/ da sprach die maide vom rosental/ wie machst dus nur so raide/ in deinem groben flaide.

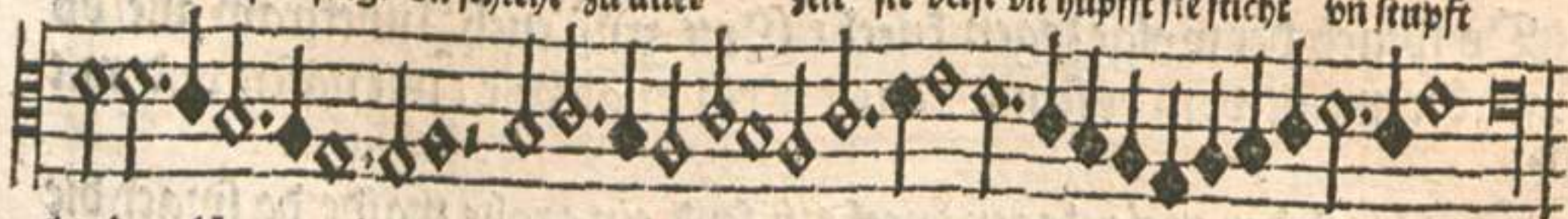
S



Ze hätz leß ires schwarzen nit mit lügen thut sie klaffen
 Ir schnabel leß niemand kein frid schond weder ley noch pfaffen



sie singt vñ schreyt zu aller zeit sie beist vñ hupfft sie sticht vñ stupft



an den jüner setzen die selbig hätz mit iremschweiz thut sie den schnabel weizen

Vil newer lied nach irer art / kan vns die Zole dichten. / Darin sie vil
der warheyt spart / ein yeden wil sie richten / sie schaut hinaus / durchs vogel
haus sie sagt wer der / rümpt im sein eer / im küstal sol mäs baden / solt schmir
ben schir das gesider ir / mit einem rindren fladen.

Die Alster wils auch nach ir thun / den schnabel kan sie spizen. / Sie
nagt das fleisch biß auff das beyn / so sie auff ein thut sitzen / sie singt gar
schön der hezen thon / wol auff dem zaun / schendt man vñ frawn / sitzt hoch
auff einem stecken / thut fürher gen / on als verdienen / thut sie oft einen pecken.

Der vögel sind auch noch vil meer / die anderleut verlesen. / Ains redens
hin / das ander her / thun an ein ander hezen / wie wol sie auch / sind bloß vñ
rauch / in irem preis / sind schwarz vñ weis / so wölle sies nit lassen / was bschis
sen ist zu aller frist / thun sie in schnabel fassen.



II freud vñ schertz
Als ich hetzt schend

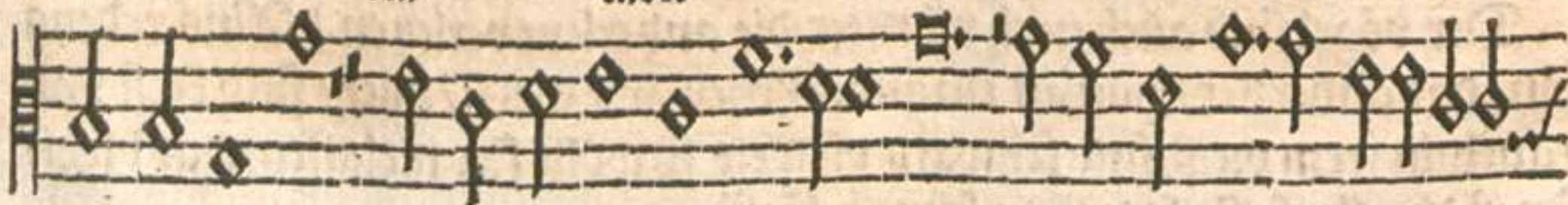
in schmerz wird mir
mit leyd gleich ob sichs



hetz
le

mals verwendet ist
ben endet

mir daß dir



gab ich mich ganz auff erden noch sprich teglich mir kün kein libre werden mir kün



Kinger darvon/ phaon zug da er solt verlassen ./• Kewt in also/ Sappho
nit lieb fund er sich maßen/ O das/ solch maß/ mir geben wer der gleichen/ dz
ich frölich/ von hinnen iez möcht weichen.

Auch Phyllis fundt / zu stunde / der lieb sich nit gar verwegen ./• Gieng
in dem syn/ dahin/ vnd nam jr selbs das leben/ in schmerz/ mein hertz/ wäre
gleich so groß gefellet/ vil mehr dann ehe/ do ich von hinnen stellet.

50



Herr ich klag das ich mein tag so hab verzert so hab vers



fert so hab verzert tödlich ver fert leib seel beschwert darum



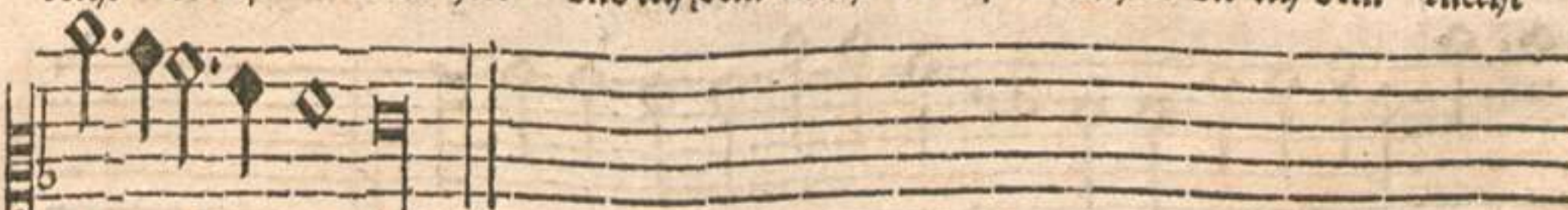
sich mehret ist zu dir mein stym Ach herr darum zu dir ich schrey



ich bitt ver sey mein missethat ich bit vmb gnad vñ nit vñ



recht du bist mein herr vnd ich dein knecht du bist mein herr vñ ich dein knecht



vnd ich dein knecht

G



Det als in allem wesentlich wesen lich aus aigner krafft aus aigner



krafft also würcklich dz durch sein gschicht wirt erkenntlich all ding zū besten gsetzt lobz



lich hie sey im preys; dort ewiglich hie sey im preys; dort ewiglich

Gott als in allem will er sein / wie wol vernufft sicht schlecht darein / vrs
teylt nur nach menschlichem sehn / wies als zu geth durch frid vnd pein /
Das firt manchen in irthumb ein.

Gott als in allem bleyb darben / das er der weg die warheit sey / vnd
sein genad mach dich dort frey / im glawben würck guts mancherley / fchr
dich sunst an keyn ander gschrey.



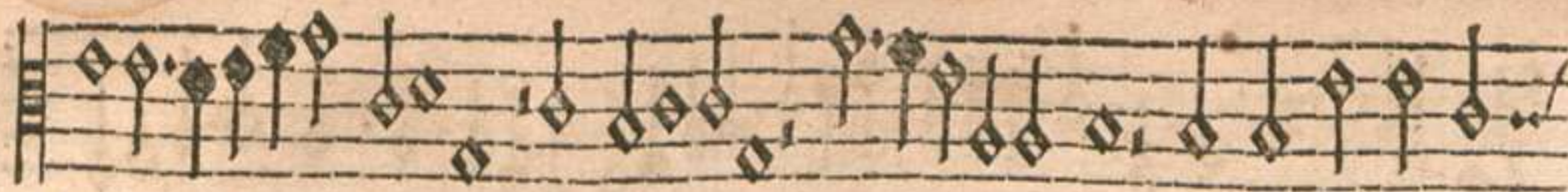
Gottes gewalt krafft vnd auch macht erzengt sich bald



darff keins bedacht darff keins bedacht all regiment all regiment



seel leyb vñ gut in seiner hendt in seiner seiner hend er ist der that freyd trübsal schickt



armut vñ gelt vom tod erquiekt in andre welt nach seinem göttli:



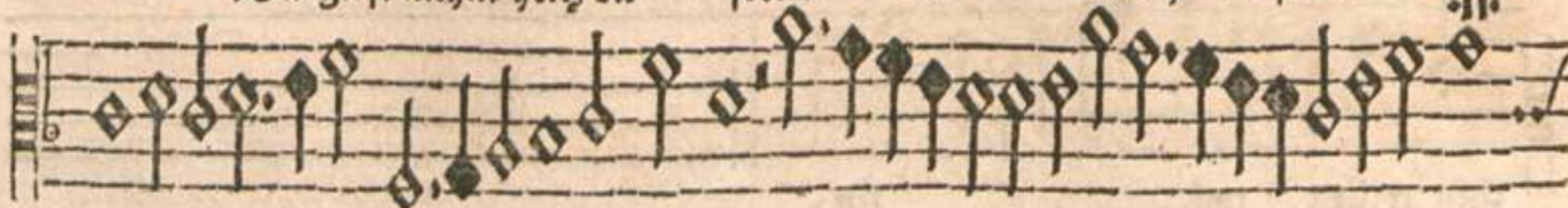
chen willen wil len

Derhalb vmb funst/ menschlich weißheit/es hilfft keyn funst vns ist bereit/
sterben einmal/ von anfang her/durch adams fal / vñ weybes leer / herr Gott
gib gnad/dem diener dein/ich suche rath/bey dir allein/mein ellendt trawren
zu stillen.

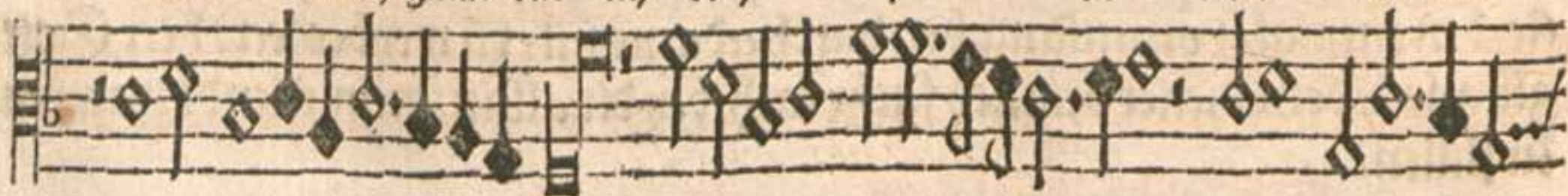
K



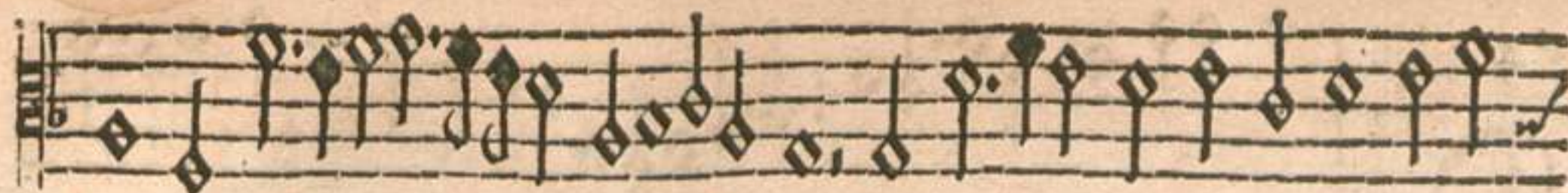
Ein ding auff erd mich frew en thut frew
 Du gibst meym hertz vil freud vnd much vil freud



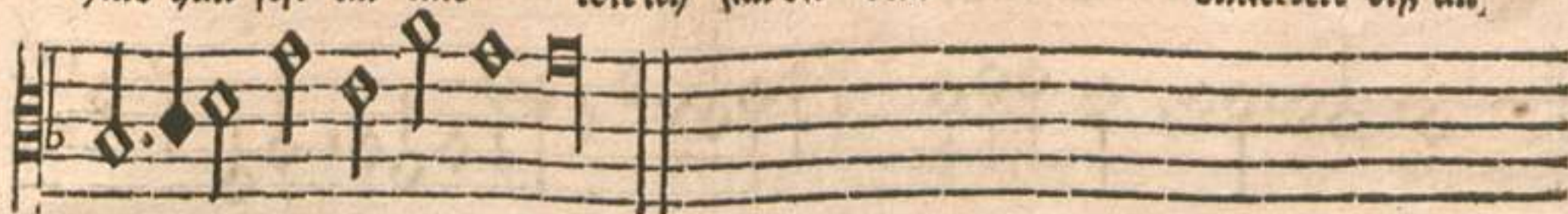
en thut für dich allein ij
 vnd much glaub das ich dich ij
 mein herzi ges ann
 in trew en main



darumb hab ich gāz
 williglich ergeben mich in deine



hend halt fest an mir wie ich san dir dein vnuerkert biß an,



mein ende

Bedenck wie dir/ mein junges hertz/ mit rechter trew ist vnterthan ./.
Aher dich schöns lieb herwiderwerck/ ehe ich werd aller freuden an/ wann mich
feyn zeit/ an dich erfreut/ ferr nahe vñ weyt/ biß dues erkennst/ hilff glück das
ich bleib ewiglich/ dein vnuerkert biß an mein ende.

54

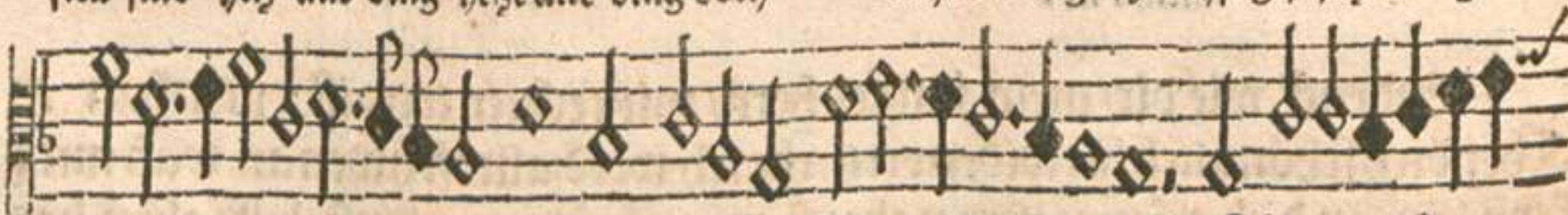


heus auff ist wol so gswindt am höch



sten sind yetz alle ding yetz alle ding doch

leicht vñ ring dz menst geschezt der glaub



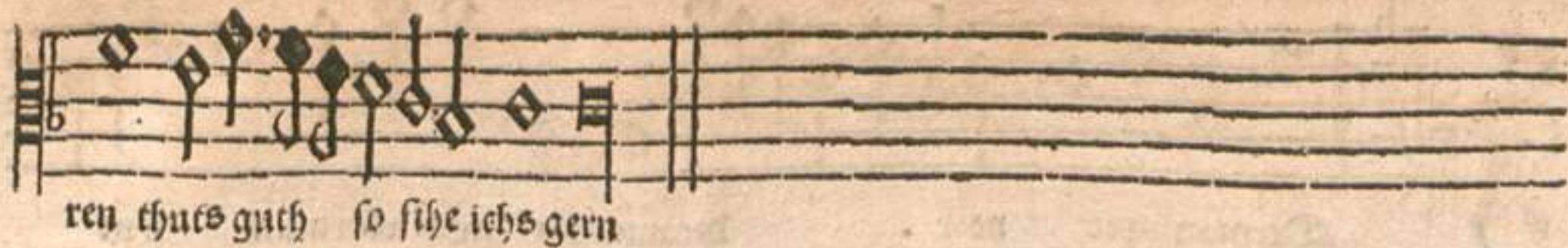
verlegt

vñ ander

hschwer

sind noch vil

mehr sich weit verles



Der welte syn / steht nur dahyn / auff eytel ehr / wie man verkher / gut sit
vnd gberdt / die lang hand gwerdt / leb freyes muts / in gwalt vnd gut / nach
leybes lust / auch vbel sunst / thue dzeit verzeren / thuts gut so sihe ichs gern.

Der welte lohn bringt der daruon / wer auff sie bawt / vnd jr verdrawt /
scheust gar weit feel / steht dar zu heel / wies endt sein werdt / niemant sich fert /
an tiglich geschicht / ist als vernicht / sich vngluck mern / thuts gut so sihe ichs
gern.



Der man gut ne
Mit fleiß betracht mit fleiß

Der man gut aus vbermuth thut
betracht bey tag vnd nacht zu



einer den andern dru cken
biegen vnd zu bu cken

Darfürhilfft nit keyn gueter sitt



keyn gu ter sitt das ist als wol ge than nach der welt lauff secht es



ben auff es wirt noch sel zam zu gan selzam zu gan

Yderman gut/on alle huet/ braucht seinen munde mit schmecken ./• Ain
yden standt/endeckt sein schandt wil niemants guts veriechen/ schilt all böß
wicht/ sich nit ansicht/ möchte er seyn nechsten arge thuen/ wer im ein kauff/
secht eben auff/es wirt noch selzam zu gan.

Yderman gut/was in lust/huet/das wirt man nit meer leyden ./• Geth
mich nichts an/ sag nur darvon/nachreden sol man meyden/ het aber sorg/
on lenger bora/wirt uns deßhalb auch vnser lohn/ vnd straff mit hauff/ secht
eben auff/es wirt noch selzam zu gan.

Blank musical staff with five lines.

Blank musical staff with five lines.

Blank musical staff with five lines.

